

MIT

# KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



# WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



5

**Tramprojekte  
Ja oder Nein?**

Schlussprotokoll vor der  
Abstimmung



9

**Gütsche 2014**

Bericht der Quiz-  
Gewinner



11

**Einkaufs-  
notstand**

Spiegel-Migros  
im Umbau

13

**Nomen est  
omen**

Wandermatte-Kinder  
auf Wanderschaft

13

**Wabern-Leist  
zur Orts-  
planung**

Dichter bauen  
und trotzdem grün



9

September 2014

67. Jahrgang

**Alles rein!**  
  
**...Ihre Textilreinigung**

**MITTWOCH  
HEMDENTAG**  
 Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)  
**CHF 2.90**


**DONNERSTAG  
HOSENTAG**  
 Hose (Normalreinigung)  
**CHF 6.90**

**Die umweltfreundlichste  
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52    Muri 031 951 62 63  
 Liebefeld 031 971 56 54    Wabern 031 961 35 69

**H. Spring**  
 Wohnwerkstatt  
 Wabersackerstrasse 91  
 3097 Liebefeld  
 Tel. 031 971 15 58  
 Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %

**Simu dr Maler GmbH**  


Simon Joerin  
 Gurtenareal 26  
 3084 Wabern  
 Tel./Fax 031 961 47 00  
 Natel 079 394 77 76  
 www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**MALEREI – GIPSEREI**

**Sing mit, blyb fit!**  
 mit der Berner Liedertafel  
 mehr: [www.bernerliedertafel.ch](http://www.bernerliedertafel.ch)

**Bögli Bestattungen**  
 GmbH  
 Ines Bartels-Bögli  
 Köniz und Wabern  
 031 971 63 39  
 boegli-bestattungen.ch

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
 Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.  
**Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler**

**AWIWA BAU GMBH**  
 Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern  
 Tel. 031 961 59 59    Fax 031 961 89 50

**Ihr Profi für Umbau und Sanierungen**

**Sonnenstudio Wabern**  
 Ergo - Sunline GmbH  
 Solarium  
 Massage  
 Kosmetik  
 Nail Design  
 Permanent Make-up

Heidi Finger + Team  
 Seftigenstrasse 225  
 3084 Wabern  
**031 961 73 70**  
[solarium-wabern.ch](http://solarium-wabern.ch)

**Bürgin Elektro**  
  
 Beat Bürgin Elektro AG  
 Bellevuestrasse 52    Telefon 031 972 87 00    info@buergin-elektro.ch  
 3095 Spiegel    Fax 031 972 87 01    www.buergin-elektro.ch

**Vertrauen verbindet**

**KARL ZIMMERMANN AG**  
 Ihr Partner für Metallbau  
**Elegante Balkonverglasung**  
 Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Wasserwerkergasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14  
 kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

**Walther & Fankhauser AG**  
 CH-3084 Wabern  
 Telefon 031 960 90 90  
 www.wafa.ch    info@wafa.ch

*Praxis für  
Craniosacrale  
Biodynamik*

**Antonietta Baccile**  
 Dipl. Craniosacral Therapeutin  
 BCST und Cranio Suisse®

EGGENWEG 3    3123 Belp  
 078 888 18 68  
 info@craniosacral-belp.ch  
 www.craniosacral-belp.ch

## Editorial

Die Debatte zur Abstimmung über die neue Tramlinie 10 und die Verlängerung der Tramlinie 9 tritt in die letzte heisse Phase. In dieser Ausgabe legen Ihnen Befürworter und Gegner ihre Pro- und Kontrastandpunkte dar. Gerade die Tramverlängerung 9 ist für Wabern ein Thema, das bereits seit Jahrzehnten für Gesprächsstoff sorgt (Seiten 5–7).

Alten Familienschmuck in eine moderne Form bringen? Frau Ursula Rickli, die sich auf dem zweiten Bildungsweg zur Goldschmiedin ausbildete, hat kein Schmuckgeschäft, sondern sie macht Hausbesuche. Ihre Philosophie: Im persönlichen Rahmen herausfinden, was sich ihre Kundinnen und Kunden wünschen und so ein ganz persönliches Schmuckstück zu kreieren (Seite 10).

Der Sommer – na ja, hat er diesen Namen verdient? Die vielen oft sindflutartigen Regenfronten machten der ganzen Schweiz zu schaffen. Auch im Eichholz trat die Aare über die Ufer und überschwemmte den Uferweg und die Brätlistellen. Impressionen und ein Gespräch mit dem Campingwart lesen Sie auf Seite 11.

Beim Schulhaus Wandermatte haben die Umbauarbeiten begonnen. Die Schülerinnen und Schüler werden seit dem neuen Schuljahr für ein Jahr in der Dorfschule unterrichtet. Dies bedeutet, mehrmals täglich die vielbefahrene Seftigenstrasse zu überqueren. Patrouillen von freiwilligen Helferinnen und Helfern aus dem Kreis der Eltern sind dafür besorgt, dass die Kinder diese Hürde sicher und unbeschadet nehmen können (Seite 13).

*Theresia Morgenegg*

## Titelbild

Hochwasser im Eichholz.

*Stefan Saladin*

Eigentlich wollten wir passend zum Hauptthema ein Tram als Titelbild. Aber dann sahen wir diese poetische Aufnahme von Stefan Saladin, dem 12-jährigen Enkel unseres Redaktionsmitglieds Roland Saladin.

*Das Redaktionsteam tmo/mv*



## Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,  
3084 Wabern  
wabernpost@bluemail.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles  
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:  
Tel. 031 560 60 75

## Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
10/14	09.09.	25.09.
11/14	14.10.	30.10.
12/14	11.11.	27.11.
01/15	09.12.	30.12.

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist  
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyerger Bethanien
  - Ausbildungszentrum Morillon
  - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
  - Elterngruppe Wabern
  - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
  - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
  - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
  - Frauenverein Wabern-Spiegel
  - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
  - Infozentrum Eichholz
  - juk–Jugendarbeit Köniz/Wabern
  - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
  - La gugg au vin • Ludothek Wabern
  - Michael-Chor Wabern
  - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
  - Pfadi Falkenstein Köniz
  - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
  - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
  - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
  - Schachclub Köniz-Wabern
  - SPITEX Region Köniz
  - Sport- und Skiclub SSC Wabern
  - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
  - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
  - Tertianum AG Residenz Chly Wabern
  - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
  - Verein Spiegel-Blinzernplateau
  - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
  - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:  
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54





# Direktverkauf: bis Oktober schöne Auswahl an Schnittblumen zum Selberschneiden.

Gärtnerei Stiftung Bächtelen  
Grünaustrasse 53, 3084 Wabern  
Tel. 031 963 66 66 [www.baechtelen.ch](http://www.baechtelen.ch)

*stiftung* **BÄCHTELEN**  
Ausbildung - Begleitung - Integration

**SIMON BERGER**  
MOBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

[www.simon-berger.ch](http://www.simon-berger.ch) [werkstatt@simon-berger.ch](mailto:werkstatt@simon-berger.ch)



**PERLER & Co.**  
einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24  
3084 WABERN  
TEL. 031 961 79 79  
FAX 031 961 72 10  
[WWW.PERLER.CH](http://WWW.PERLER.CH)  
[INFO@PERLER.CH](mailto:INFO@PERLER.CH)



Schranklösungen die begeistern!!! Unsere Ideen sind grenzenlos.

**JUTZI'S** SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern  
Telefon 031 372 32 42  
[www.schrankladen.ch](http://www.schrankladen.ch)

**Für alle um die 20**

- Facebook - Twitter - Social Media  
Wo bleibst als Person du da?
- Lachen, schwitzen, lebendig sein...  
all das passt im Troci rein.
- ▶ **Starte jetzt dein Fit & Figur Programm**

*Trocadero*  
**Freude am Leben**  
Fitness - Aerobic - Sauna - Solarium

**031 961 13 17**  
Trocadero • Bernstrasse 99 • 3122 Kehrsatz

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.  
Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

**EGLI BESTATTUNGEN**  
Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
[www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch) [office@egli-ag.ch](mailto:office@egli-ag.ch)  
24-h-Tel. 031 333 88 00

## Weichenstellung für Wabern-Tram

### Tramprojekte, die uns betreffen

Am 28. September 2014 werden die Stimmberechtigten der Gemeinden Köniz, Bern und Ostermundigen über zwei Tramvorlagen abstimmen:

#### Verlängerung des Nünitrams: Betrifft uns als Waberer direkt

Wabern wird sich in den nächsten Jahren Richtung Kehrsatz stark ausdehnen. Die neuen Wohn- und Arbeitsgebiete sollen durch eine Verlängerung der Tramlinie 9 von Wabern bis Kleinwabern erschlossen werden. Dies ist unbestritten. Nicht ganz einer Meinung sind sich Fachleute, Politiker und Behörden aber in der Frage, wie diese Verlängerung erfolgen soll. Auch die hauptsächlichliche Finanzierung durch Bund und Kanton Bern ist noch nicht gesichert. Vorerst wird über den Gemeindekredit abgestimmt. Falls später auch die Finanzierung von Bund und Kanton zustande kommt, wären die Bauarbeiten für 2019/20, die Inbetriebnahme ab 2021 vorgesehen.



Bild Mario Tuor

#### Tram Region Bern: Betrifft uns als Könizer und Berner Stimmbürger

Geplant sind der Ersatz und die Verlängerung der Buslinie 10 Köniz–Bern–Ostermundigen durch eine Tramlinie Schlieren–Köniz–Bern–Ostermundigen–Rüti. Die Notwendigkeit einer solchen Umstellung auf Tram wird in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert. Im Gegensatz zur Tramverlängerung in Wabern ist hier die Hauptfinanzierung durch Bund und Kanton Bern gesichert – unter der Voraussetzung, dass die drei Gemeinden zustimmen. Allenfalls könnte bei einem Nein aus Köniz oder Ostermundigen auch nur ein Teil gebaut werden. Die Bauarbeiten sind 2015–2019 geplant, die Inbetriebnahme ist für 2020 vorgesehen. Nötig wäre dann auch eine zweite Tramachse durch die Berner Innenstadt, da Marktgasse und Spitalgasse durch Bus- und Tramlinien

bereits stark belastet sind. Dieser Teil gehört aber nicht direkt zur Tramvorlage vom 28. September.

Die Wabern Post hat je einen Befürworter und Gegner der Vorlage zur Tramverlängerung in Wabern gebeten, ihren Pro- und Kontra-Standpunkt darzulegen (siehe nachfolgende Texte).

mt/lrs

#### Worüber Köniz am 28. September abstimmt

##### Neue Tramlinie 10

Gemeindekredit von 18,125 Mio. Franken für Könizer Teilstrecke der neuen Tramlinie Köniz–Bern–Ostermundigen (Gesamtkosten 495 Mio. Franken). Das Könizer Parlament hat am 23. Juni 2014 mit 21:17 zugestimmt.

##### Verlängerung Tramlinie 9

Gemeindekredit von 9,464 Mio. Franken für Verlängerung Nünitram nach Chly Wabere (Gesamtkosten auf rund 64 Mio. Franken geschätzt). Könizer Parlament hat am 23. Juni 2014 mit 29:0 zugestimmt (8 Enthaltungen)

### Tram Kleinwabern: Richtig und angemessen

Die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern ist ein altes und wichtiges Anliegen der Bevölkerung von Wabern. Im Juni 2009 konnte der Wabern-Leist der Regierungsrätin Barbara Egger eine Petition mit 3985 Unterschriften, die in nur drei Wochen gesammelt wurden, für die Verlängerung der Linie 9 überreichen. Mit der nun aufgegleisten Entwicklung in Kleinwabern stehen die Chancen so gut wie noch nie, dass dieser Wunsch nun endlich in Erfüllung geht. Diese einmalige und historische Chance dürfen wir uns nicht entgehen lassen – sie kommt nicht so schnell wieder.

#### Wabern entlasten – Kleinwabern anschliessen

Die äusserst stark befahrene Seftigenstrasse stellt heute eine grosse Belastung von ganz Wabern dar. Mit der Tramverlängerung

bis Kleinwabern und dem Umsteigeknoten auf die S-Bahn kann die Wohn- und Lebensqualität der angrenzenden Wohnquartiere langfristig gesichert und eine leistungsfähige ÖV-Anbindung in die Stadt Bern für die gesamte Bevölkerung von Wabern und des Gürbetals sichergestellt werden. Mit dem Tram ab dem neuen Umsteigeknoten Balsigergut wird die Reisezeit aus dem Gürbetal bis in die Gebiete Sulgenau und Monbijou verkürzt. Der neue Abschnitt der Tramlinie würde so täglich von rund 5'000 Personen benutzt werden. Ein guter Teil davon werden Umsteiger von der S-Bahn sein, welche die Seftigenstrasse entlasten werden.

Auch die bestehenden Wohnquartiere in Kleinwabern erhalten endlich eine würdige Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr. Insbesondere ist das Tram mit der Endhaltestelle Balsigergut aber nötig, um neuen Wohnraum und neue Arbeitsplätze am Nesslerenweg, im Bächtelenpark oder auf der Balsigermatte zu schaffen. Und davon profitiert die ganze Gemeinde Köniz.



Trambilder Moël Volken

#### Breit abgestützte Projektbegleitung

Die Tramplanung wurde in der Bevölkerung breit abgestützt. Der Wabern-Leist konnte die Tramplanung eng begleiten und steht voll und ganz hinter dem vorliegenden Projekt mit der Endhaltestelle beim Balsigergut.

# Brennpunkt

Nur dort können Bus, S-Bahn und Tram optimal verknüpft werden und den besten Nutzen für die bestehenden Quartiere und die neuen Entwicklungsgebiete entfalten. Ebenfalls kann dort die Buslinie 29 endlich ideal an die S-Bahn angeschlossen werden. Dieser hohe Nutzen des Umsteigeknotens Balsigergut ist für das Gelingen der Tramverlängerung zwingend. Denn nur dann werden wir dafür Bundesgelder erhalten und nur dann wird es uns gelingen, neuen Wohnraum und neue Arbeitsplätze anzusiedeln, die das Tram jetzt ermöglichen.



## Endhaltestelle Balsigergut ist richtig

Der Bund hat denn auch bereit signalisiert, dass die Tramverlängerung bis zum Balsigergut Chancen auf Bundesgelder im Jahre 2018 besitzt. Dafür braucht es aber jetzt eine klare Willensbekundung seitens der Könizer Bevölkerung zum Tram und zur Entwicklung in Kleinwabern. Denn eine zweite Chance wie bei Tram Bern West wird es hier nicht geben. Bei einem Nein ist zu befürchten, dass verschiedene Bauprojekte in Kleinwabern zurückgezogen werden und dass die Bundesgelder definitiv verloren sind. Und dann wird es auch keine Tramverlängerung light gemäss den Ideen von Pierre Pestalozzi geben. Die Tramverlängerung wird auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben sein, zum Nachteil von ganz Wabern.

Daher möchte ich alle Stimmberechtigten von Köniz – ganz besonders aber die Wabererinnen und Waberer – auffordern, am 28. September ein Ja zum Tram Kleinwabern mit der Endhaltestelle Balsigergut einzulegen. Damit würde nicht nur ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung von Kleinwabern erfüllt, sondern auch ein hoher Nutzen für die ganze Gemeinde Köniz geschaffen, wie dies übrigens auch die Tramlinie 10 tut.

*Herbert Hügli, Präsident Wabern-Leist*

## NEIN – bitte bescheidener!

Wieso um Himmels willen sagt ein Raum- und Verkehrsplaner mit Spezialgebiet öffentlicher Verkehr NEIN zur Vorlage Tramverlängerung, obwohl er sich seit Jahrzehnten für eine bessere ÖV-Erschliessung Kleinwaberns engagiert? Weil die geplante parallele Grossinvestition Tram + Bahn für Kleinwabern massiv überrissen ist und zudem auf zahlreichen Spekulationen beruht.

Allein das vorliegende Tramprojekt mit allem Drum und Dran wird bei einer Kostengenauigkeit von +/- 15% auf 70 Millionen Fr. veranschlagt. Der Bau der Bahnhaltestelle Kleinwabern und die deswegen erforderliche aufwändige Streckenbegradigung in archäologisch hochsensiblen Gebiet wird mindestens 15 Millionen kosten.

NEIN, ein monumental inszenierter ÖV-Knoten Bahn/Tram/Postauto/Ortsbus, der laut Prognosen der BLS auch langfristig bestenfalls durchschnittlich 2–3 Umsteigende pro Zug generieren wird, ist in Kleinwabern völlig fehl am Platz. Weshalb sollten Gürbetal in Kleinwabern aufs Tram umsteigen, wenn doch die Reisezeit für keines der Ziele in Bern kürzer wird? Wieso soll die Postautolinie neu in Kleinwabern andocken, wo doch das heutige Umsteigen in Kehrsatz (Bahn) und Zentrum Wabern (Tram) optimal funktioniert? Absurd auch die aufwändige Anbindung der Ortsbuslinie 29 an die S-Bahn in Kleinwabern: Die Anzahl umsteigender Fahrgäste pro Tag wäre an einer Hand abzuzählen.

Unverständlich, weshalb Kanton, Region und Gemeinde auf solchen Gigantismus setzen, wo doch nicht einmal klar ist, ob die heutige Landwirtschaftszone Balsigermatte eingezont werden kann. Die Idee einer Ansiedlung von rund 2000 Arbeitsplätzen des Bundes ist noch überhaupt nicht gefestigt. Einen Strich durch die Rechnung machen könnte auch die Archäologie auf der Balsigermatte: Wenn diese allein das Tramprojekt um fast 9 Millionen Fr. verteuert, wird sich jeder Bauinteressent dreimal überlegen, ob sich ein Bauvorhaben rechnet.

Darum: Auch wenn die Einzonung der einst durchkommen sollte, ist die rasche Überbauung der Balsigermatte keineswegs gesichert. Vielmehr lässt sich unschwer prognostizieren, dass der «grossartige» ÖV-Knoten noch jahrelang auf der grünen Matte

liegen würde. Mehr als eine ganze Hektare für Verkehrsflächen und einen riesigen Platzbereich, der auch im Falle einer langfristigen Vollüberbauung der Balsigermatte garantiert nie belebt sein wird: Wahnsinn!

Kein Wunder, dass das Bundesamt für Raumentwicklung in seinem Prüfbericht zum Berner Agglomerationsprogramm Ende 2009 zum klaren Urteil gelangte: «Zur besseren ÖV-Erschliessung Kleinwaberns bedarf es nicht einer Erschliessung mit Tram und S-Bahn.»

Viel zweckmässiger ist der Umsteigepunkt am Bahnhof Weissenbühl, wo schon bald die Tangentiallinie 28 andocken wird und weitere Verknüpfungspläne bestehen – ohne Grossinvestition!

Deshalb: NEIN am 28. September und danach umgehend Erarbeitung eines bescheideneren Tramverlängerungsprojektes mit Wendeschleife unmittelbar hinter dem Lindenweg-Kreisel.

Auch beim Tram Bern West hat sich das erste NEIN des Stimmvolks nachträglich als Glücksfall erwiesen. Und die neue Bahnhaltestelle Kleinwabern? Wenn überhaupt, dann mit massiv geringeren Baukosten im heute schon geraden Streckenabschnitt auf Höhe der Migros-Parzelle, wie es die BLS vorschlug. Stützen wir doch den bestehenden Versorgungsstützpunkt Kleinwabern – mit viel Steuergeld ein weiteres «Zentrum» auf der Balsigermatte anzustreben, istbarer Unsinn!

Übrigens: Ein Verzicht auf den überrissenen ÖV-Knoten und die Beschränkung auf ein schlankes Tramprojekt kämen Kanton und Gemeinde deutlich billiger zu stehen, auch wenn der Bund nicht mitfinanzieren würde. Doch die 18% Bundessubvention sind ja auch beim offiziellen Projekt noch keineswegs gesichert, sondern Spekulation wie so vieles; denn erst Anfang 2018 entscheidet der Bund, falls überhaupt bis dann der Agglomerationsfonds wieder aufgestockt wird. Ein NEIN zum aktuellen Projekt heisst also nicht automatisch, dass sich die lang ersehnte Tramverlängerung nach Kleinwabern weiter hinauszögert – im Gegenteil: Es könnte sogar eine schnellere Umsetzung bewirken.

*Pierre Pestalozzi,  
Verkehrsplaner, Wabern*

## Zuschriften Tramprojekte

### Wabern ja – Schliern nein

Obschon die jetzige, vom Kanton durchgeboxte Verkehrslösung in Wabern meines Erachtens nie das Gelbe vom Ei war, wird nun mit der Verlängerung der Tramlinie nach Kleinwabern die damals beschlossene Verkehrspolitik konsequent durchgezogen. Als damaliger teilverantwortlicher hauptamtlicher Gemeinderat von Köniz während des Umbaus der Seftigenstrasse rufe ich alle Könizer Gemeindebürgerinnen und -bürger dazu auf, der Verlängerung zuzustimmen. Gleichzeitig wünschte ich mir, dass auch die Bevölkerung zum nicht zielführenden, energetisch höchst fragwürdigen und auf ungenauen Zahlen basierenden Projekt «Tram nach Schliern» Nein sagt. Bei einem Ja kämen bereits bezüglich Energiewende, erneuten Verlusten für alle Geschäfte während der Bauzeit und schliesslich der energiefressenden Stauwirkung erhebliche Probleme auf die Bevölkerung im Zentrum zu, ganz zu schweigen von der finanziellen Belastung der Gesamtbevölkerung. Dies alles ohne Verbesserung der Transportkapazität.

*Daniel Pauli, Nutzer der Linie 10  
Alt Gemeinde- und Grossrat, Schliern*

### Im Verzicht liegt der wahre Gewinn!

Die «gewinnorientierte» Leserbrief-Kampagne der Tram-Befürworter verlangt nach einer klaren Entgegnung: Das Projekt TramRegionBern bringt keineswegs einen Gewinn für alle, im Gegenteil. Der Bedarf für ein Tram auf der BernMobil-Linie 10 ist nicht nachgewiesen: Die Gemeinde Köniz ist mit drei S-Bahn-Linien (insgesamt 10 Bahn-Stationen) und 4 BernMobil-Linien (Tram nach Wabern, Buslinien 10, 17 und 19) bestens mit Bern verbunden. Selbst für die umstrittene Wachstumszone Liebefeld besteht laut BernMobil kein aktuelles Kapazitätsproblem. In Ostermundigen dagegen konzentriert sich der Pendlerverkehr tatsächlich auf den 10er Bus. Schnelle Abhilfe kann mit einer Entlastungs-Direktbus-Linie Ostermundigen-Zentrum-Bahnhof Ostermundigen-Wankdorf-Lorraine-Bahnhof Bern geschaffen werden. Mittelfristig muss zudem der S-Bahnhof Ostermundigen zu einem umsteigefreundlichen ÖV-Knotenpunkt ausgebaut werden.

Die IG TramRegionBern-So Nicht! sieht im Verzicht auf das unvernünftige, planerisch verunglückte Projekt TRB den wahren Gewinn für alle drei Gemeinden.

*Urs Dürmüller, trbsonicht.ch  
Thomas Schneider, igvk.ch*

### Wirtschaftsförderung par excellence Das Tram Region Bern als unabdingbare Voraussetzung für den Wirtschaftsstandort Region Bern.

Eine gute Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr ist matchentscheidend für die Entwicklung eines Wirtschaftsstandorts. Grössere Unternehmen entscheiden sich bei der Wahl ihrer Firmenstandorte nur dann für einen bestimmten Ort, wenn die Erschliessung mit dem ÖV stimmt. Das war bei der Swisscom in Köniz so, das zeigt auch die Entwicklung der Wankdorfcity in Bern (SBB und Postfinance) und die Ansiedlung der Allianzversicherung in Wallisellen nach dem Bau der Glattalbahnen in Zürich. Eine Wirtschaftsregion, die dies verkennt und die Investitionen in den ÖV vernachlässigt, verliert Anschluss und Arbeitsplätze. Die Folgen sind ein rückläufiges Wirtschaftswachstum, weniger Steuereinnahmen und Budgetdefizite in den Gemeindehaushalten. Das Parlament von Ostermundigen hat dies erkannt. Mit überwältigendem Mehr hiess es die Vorlage zum Tram Region Bern gut. Gewerbetreibende aus Ostermundigen und eine breite Allianz aller Parteien sehen eine einmalige Chance für ihre Gemeinde. Es ist zu hoffen, dass sich in Köniz dieses Erkenntnis ebenfalls durchsetzt.

Die Tramgegner bieten keine tauglichen Alternativen, wie wir den steigenden Verkehrszahlen begegnen wollen. Darum ist klar: Für einen verhältnismässig kleinen Gemeindebeitrag an die gesamten Realisierungskosten erhält auch Köniz eine moderne, leistungsfähige ÖV-Erschliessung, die das Potenzial hat, die weiterhin steigende Nachfrage zu decken. Werden die Kredite für die Linien 9 + 10 nicht beschlossen, werden die Bundes- und Kantonsmittel (unsere Steuern!) nicht gespart, sondern an andere Projekte in der Schweiz fliessen und interessante Arbeitsplätze dorthin ziehen.

*Luc Mentha, Grossrat, ehemaliger  
Gemeindepräsident Köniz*

### Tramverlängerung Nr. 9 – NEIN

Wabern braucht nicht noch mehr Mehrverkehr, verursacht durch 2000 neue Arbeitsplätze und 500 Wohnungen – Wabern braucht eine seriöse Entwicklungs- und Ortsplanung und dies bevor noch ein einziger Spatenstich gemacht wird – deshalb ein NEIN zur Tramverlängerung Nr. 9. Dringlich wäre die Sanierung der Seftigenstrasse, die verslumpet. Dann müssten die Einwohner von Wabern für sich entscheiden, was

hat das für uns für einen Vorteil, wenn wir 2000 neue Arbeitsplätze schaffen und dies für einen Bund, der keine Steuern zahlt? Oder profitieren wir mehr von einer intakten Grünfläche in Kleinwabern? Und was bringen uns 500 neue Wohnungen – wir müssen dafür nur noch Strassen und Schulen etc. bauen – und davon sagt «Köniz» nichts. Dafür wollen «sie» die jetzige Tramwendschleife mit einem Hochhaus verbauen. Die Tramverlängerung löst keine Probleme in Wabern – sie schafft dagegen sehr viele neue und gravierende Probleme – mehr unter «wabern-verkehrsfrei».

Danke für Ihr «NEIN»!

*Edi Derksen*

### Stopp der Zersiedlung

Das Tram Region Bern mit der Verlängerung der Linie 9 nach Kleinwabern und der Linie 10 nach Schliern trägt dazu bei, dass in Köniz die Zersiedlung gestoppt und Grünräume bewahrt werden können. Die Gemeinde Köniz will ihre Bauzonen nicht ausweiten. So ist es mindestens in der kommenden Ortsplanungsrevision vorgesehen. Wird an einem Ort doch eingezont, so muss an einem andern Ort ausgezont werden. Dieses Einzonungsmoratorium bedingt jedoch, dass im bestehenden Siedlungsgebiet dichter und in die Höhe gebaut wird. Solches ist denn auch im Liebefeld, Köniz, im Bächtelenacker, am Nesslerenweg und im Balsigergut vorgesehen. Das bringt mehr Arbeitsplätze und Wohnungen. Der Mehrverkehr, der dadurch und durch die zunehmenden Mobilitätsbedürfnisse entsteht, kann nur durch einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs bewältigt werden. Ein Tram bietet mehr Transportkapazitäten als Busse. Die Paketbildung von Bussen entfällt. Zur Verlängerung der Tramlinie 9 und zur Umstellung der Linie 10 auf Trambetrieb gibt es keine zielführende Alternative.

*Vreny Vogt,  
Mitglied Begleitkommission Tram*



# WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT

[www.creagaerten.ch](http://www.creagaerten.ch)  
Telefon 031 918 43 50

**Pflanzen, Stein & Wasser**

**creagärten**

**WABRÄU**  
DAS FRÜCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE  
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

**1. FREITAG IM MONAT**  
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

**ALLE RESTLICHEN FREITAGE**  
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU  
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:  
**[www.wabraeu.ch](http://www.wabraeu.ch)**

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern  
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

**Keramik Elia AG**

**ELIA**  
PLÄTTLI  
[www.keramikelia.ch](http://www.keramikelia.ch)

PLÄTTLIARBEITEN  
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG  
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM  
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

**Pilates Neu-Eröffnung in der  
Gurtenbrauerei**

**Samstag, 13. September**  
10.30 – 16 Uhr

**Kostenlose Schnupper-Trainings  
ohne Anmeldung**

[www.pilates-porentief.ch](http://www.pilates-porentief.ch)

**seit über 20 JAHREN**

**Carrosserie ✓  
Spritzwerk ✓  
Scheibencenter ✓**

**Carrosserie  
TUNEZ  
SPRITZWERK**

Könizstrasse 161, 3097 Liebfeld  
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)  
Telefon 031 971 25 10

**PILATES**  
porentief

**R O D E R O P T I K**

**gutsehen  
gutausssehen**

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · [www.roderoptik.ch](http://www.roderoptik.ch)

riegelwerbung.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER

**GROLL**  
DACHDECKERARBEITEN  
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - [www.groll-gmbh.ch](http://www.groll-gmbh.ch) - 031 508 12 55  
Könizstr. 249 - 3097 Liebfeld - info@groll-gmbh.ch



## Gurtenfestival 2014

Auch dieses Jahr war es äusserst schwierig, an Gurtenfestivaltickets zu kommen. Um nicht allzu enttäuscht zu sein, schauten wir uns nicht einmal das Line-up an, da für uns klar war, dass wir es dieses Mal nicht auf den Gurten schaffen würden.

Umso grösser war die Begeisterung, als uns Manuela ihre beiden 4-Tagespässe schenkte, die sie bei der Wabern Post gewonnen hatte. Sogar mit dem Wetter hatten wir Glück, ganz im Gegensatz zu anderen Festivals dieses Jahr. Die Hauptbühne wurde am Donnerstag bei sengender Hitze nach dem üblich anstrengenden Erklimmen des Gurtens von den Berner Rappern Glanton Gang eröffnet, und dies ziemlich erfolgreich. Die Bühne bebte, das Publikum tanzte und das Bier floss.

Doch nicht nur für Hip-Hop-Fans war etwas dabei. Wer auf Folk- und Indie-Rock steht, kam dieses Jahr nicht zu kurz: John Butler und sein Trio heizten am Freitag das Publikum mächtig auf und machten dann die Hauptbühne frei für The Kooks, welche nicht nur die Teenies aufschreien und singen liessen. Doch auch auf den Neben Bühnen ging reichlich die Post ab; während die Leute in der Zeltbühne bei Bonaparte tobten, tanzte die andere Hälfte zum vielversprechenden Electro-Swing der Berner Band Klischée.

Dass das Gurtenbähnli für kurze Zeit stillstand, interessierte uns nicht besonders, da wir meist vom Spiegel aus auf den Güsche kletterten und es bei der Mittelstation leider nicht hält. Verschwitzt oben angekommen, suchten wir uns meist gleich eine Erfrischung an den vielen Food-Ständen. Dort verbrachten wir auch unsere Pausen, wenn wir nicht gerade auf einer Wiese die Sonne genossen. Am Samstag war das Wetter nach wie vor unverändert: sonnig und heiss. Das hielt Franz Ferdinand aber nicht davon ab, das Publikum mit ihrem Feuer zu begeistern. Die lang ersehnte Abkühlung folgte dann am Sonntag, was aber viele für einen Grund hielten, gar nicht erst aufzutauchen. Als Jake Bugg auf der Hauptbühne auftrat, war das Publikum um die Hälfte geschrumpft. Die verbleibende Menge wurde jedoch gut belohnt mit dem Rock des jungen talentierten Engländers.

Der Regen wurde immer heftiger, und die Leute verkrochen sich unter das Zelt der Zeltbühne, auf der Vintage Trouble, eine uns zuvor völlig unbekannte Band, andert-halb Stunden lang abrockten. Bald begann es zu gewittern und der Regen floss so in Strömen, dass Placebo auf der Hauptbühne abgebrochen werden musste. Dies war für viele das Zeichen, nach Hause zu gehen. Lo & Leduc, die zwei Berner Rapper,

liessen sich nichts anmerken und boten einen würdigen Abschluss des Gurtenfestivals im 2014.

*Text und Bild:  
Benedikt Gottstein & Blerina Latifi*

## Gurtenfestival-Wettbewerb

Dank APPALOOZA-Productions konnte die Wabern Post auch diesen Juli wieder ein Quiz zum Gurtenfestival durchführen.

Herzlichen Dank an den Veranstalter für die grosszügigen Preise.

Hier die Gewinner

- 1. Preis:** 2 Viertagespässe  
Gewinnerin: Manuela Züllig, Wabern
- 2. Preis:** 2 Sonntagspässe  
Gewinner: Tobias Messerli, Spiegel
- 3. Preis:** 2 Donnerstagspässe  
Gewinnerin: Isabel Lüdi, Wabern

Die Gewinner des 1. Preises schreiben jeweils als kleine Gegenleistung über ihr Festival-Erlebnis: Hier der Beitrag von Benedikt Gottstein und Blerina Latifi, welchen Manuela Züllig ihren Gewinn verschenkte.



## Goldschmiedin auf Stör

**Ursula Rickli setzt auf Hausbesuche statt auf die eigene Boutique.**

**Ursula Rickli ist seit kurzem Wabererin, wohnt in einer Wohngemeinschaft und ist gelernte Goldschmiedin. Ursprünglich hat sie eine Lehre als Detailhandelsangestellte absolviert und auch jahrelang in diesem Bereich gearbeitet, um letztendlich feststellen zu müssen, dass sie an sich viel lieber mit den Händen arbeiten und im kreativen Bereich wirken möchte.**

Mit 32 Jahren dann hat sie den mutigen Schritt gewagt, ihr Leben völlig umgekrempelt und die Lehre zur Goldschmiedin begonnen. Was unter anderem auch hiess, die Schulbank mit viel jüngeren Mitschülern zu drücken, gemeinsam mit anderen jungen Leuten in einer Wohngemeinschaft zu wohnen und überhaupt finanziell den Gürtel viel enger schnallen zu müssen.

Auf meine Frage, wie sie mit all diesen Entbehrungen umgegangen sei meinte sie leichthin, dass im Wissen drum, jetzt endlich das zu tun, wofür sie wirklich Leidenschaft und Hingabe verspüre, ihr all diese Einschränkungen nicht sehr schwer gefallen seien. Vor allem sei ihr schon immer wichtig gewesen, in Bewegung zu bleiben, sich nicht zu 100% auf etwas zu fixieren und im Dialog mit anderen Menschen zu sein.



*Auftragsbeispiel: der Schmuck vorher.  
Bild zvg*

Als Goldschmiedin grosses Geld zu verdienen ist nicht ganz einfach. So kommt es, dass Ursula auch anderen Jobs nachgeht, wie zum Beispiel die Betreuung eines dementen Menschen.

Die berufliche Vielseitigkeit entspricht einerseits ganz ihrem Naturell. Andererseits wäre es schon schön, noch vermehrt von ihrer Tätigkeit als Goldschmiedin leben zu können, wie sie anmerkt. Was macht das Angebot von Frau Rickli so einzigartig? Zum Beispiel, dass man sie vergeblich in physischer Form eines Schmuckgeschäfts irgendwo in der Stadt suchen wird. Ursula besucht ihre Kunden zu Hause.

Im ganz persönlichen Rahmen werden Vorstellungen und Wünsche besprochen. Ganz wichtig ist ihr, dass hier ein sehr persönliches Schmuckstück geschaffen werden kann, möglichst auf die Kundin zugeschnitten. Das gemeinsame Herausschälen von dem, was entstehen soll: Darauf legt Ursula Rickli ein besonderes Augenmerk.

Hat sie den erarbeiteten Auftrag erhalten, geht es an dessen Umsetzung, wobei sie sich selbst die Messlatte immer sehr hoch setzt, denn qualitativ gute Arbeit und hochwertige Materialien sind für sie sehr zentral. Ihre Leidenschaft sind Edelsteine und Perlen. Vor der Übergabe des vollendeten Werks sei sie dann jeweils sehr nervös, denn sie könne noch so akribisch arbeiten, stimmig sein müsse es letztendlich für die Kundin. Bis anhin aber sei die Resonanz zum grossen Glück sehr positiv ausgefallen, was sie immer wieder darin bestärke, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.



*Auftragsbeispiel: Ring Silber / Zitrin  
Bild Isabelle Schönholzer*

### Hier ein Auftragsbeispiel

«Eine Kundin kam mit einem Collier und Armband, welches ihre Mutter von ihrem inzwischen verstorbenen Mann geschenkt bekommen hatte.

Niemandem in der Familie hat dieser Schmuck so recht gefallen. Der Mutter und ihren beiden Töchtern war es aber ein Herzensanliegen, den Schmuck so umzugestalten, dass sie ihn wieder tragen können. So sind daraus ein Anhänger für die Mutter sowie zwei Ringe für die Töchter entstanden.»



*Auftragsbeispiel: Ring Karbon / Rauchquarz.  
Bild Isabelle Schönholzer*



*Auftragsbeispiel: Anhänger Silber / Zitrin.  
Bild Isabelle Schönholzer*

Ihre Inspirationen holt sich Frau Rickli in der freien Natur; dort kann sie auch ihren Gedanken freien Lauf lassen. Da sie beruflich stark eingebunden ist, verschafft ihr dies auch den nötigen Raum, um zur Ruhe zu kommen.

Kontaktieren kann man Frau Rickli über ihre Homepage oder auch telefonisch, um ein kostenloses Erstgespräch zu vereinbaren.

Also: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt? Wir wünschen viel Erfolg!

www.urickli.ch, ursula.rickli@gmx.ch,  
Mobile 079 202 81 90

*Manuela Bittel*

## Sanierung Kirch- und Dorfstrasse rückt näher

**Die Dorfstrasse sowie die Kirchstrasse im Abschnitt Dorfstrasse bis Bahnunterführung sollen umfassend saniert werden. Noch bis 5. September liegen die Pläne auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Wenn alles rund läuft, starten die Bauarbeiten nächstes Jahr.**

Die Kirchstrasse als wichtige Ortsverbindung von Wabern nach Köniz wurde in den letzten Jahren in den Abschnitten Steinhölzli und Gurtenbühl etappenweise saniert. Mit dem aktuellen Projekt soll ein weiterer Abschnitt erneuert und städtebaulich aufgewertet werden – zusammen mit der Dorfstrasse von der Seftigenstrasse bis zur Talstation Gurtenbahn.

Das Projekt beschäftigt die Könizer Behörden seit bereits fünf Jahren. Ursprünglich war die Umsetzung für die Jahre 2013/2014 vorgesehen. Mittlerweile wurde das Sanierungsprojekt in zwei Teile aufgeteilt, wovon die erste Etappe (Vorplatz der Gurtenbahn-Talstation) bis Ende dieses Jahres fertiggestellt sein wird. Der Abschluss der zweiten und deutlich grösseren Etappe ist nun für 2017 angekündigt. Dem Gemeindeparlament wird das Geschäft Mitte September 2014 vorgelegt; der Gemeinderat beantragt einen Kredit von knapp 4,5 Millionen Franken.

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren zum Sanierungsprojekt liegt schon drei Jahre zurück. Die Wabern Post stellte in der Nr. 6 / 2011 das Projekt vor und berichtete in der Nr. 5 / 2012 eingehend über die Mitwirkungseingaben und die öffentliche Orientierungsveranstaltung. Als Folge eindeutiger Reaktionen aus Wabern wurde das Projekt in zwei wesentlichen Punkten angepasst: Der Linksabbieger Dorfstrasse–Seftigenstrasse bleibt und das neue Tempo-30-Regime auf der Kirchstrasse wird bis zur Einmündung Bondelistrasse verlängert. Die 30er-Zone und die neue Begegnungszone im oberen Abschnitt der Dorfstrasse (ab Wabernstock) sind seit letztem Jahr rechtskräftig beschlossen, nachdem keine einzige Einsprache gegen die Publikation erfolgt war.

Das nun aufliegende Bauvorhaben umfasst die Neugestaltung des Strassenraums und Sanierung des Strassenkörpers sowie der Werkleitungen. Ausnahmen werden für das Fällen dreier geschützter Bäume (vor Häuserzeile mit Bäckerei Aegerter) und für die Unterschreitung des Strassenabstands

(Bus-Wartehallen, Gestaltungselemente in der Begegnungszone Dorfstrasse) beantragt. Dank Reduktion überbreiter Fahrbahnen, breiteren Trottoirs in der Dorfstrasse und etlicher Baum-Neupflanzungen wird der Strassenraum deutlich aufgewertet – alles in allem ein wertvolles Projekt für Wabern und für den Zugang zum «Berner Hausberg». Einziger Wermutstropfen: Der allabendliche Rückstau vor der Einmündung in die Seftigenstrasse kann nicht weggezaubert werden.

*Pierre Pestalozzi*

## Migros im Spiegel schliesst

**Am 30. August wird die Filiale der Migros im Spiegel für knapp drei Monate geschlossen. Am 27. November eröffnet ein VOI Migros Partner mit bedienter Postagentur in den umgebauten Lokalitäten seinen Laden.**

### Einkaufsmöglichkeiten während der Umbauphase

Leider kann während der Umbauzeit im Spiegel kein Einkaufsprovisorium angeboten werden. Einerseits steht keine geeignete Fläche zur Verfügung und andererseits ist der Einbau von Kühlvorrichtungen für diese relativ kurze Zeitspanne unverhältnismässig, kann ein Provisorium doch nicht ohne grossen Aufwand realisiert werden. Auf Anfrage bestätigt Herr Reto Leutwiler, Leiter VOI Migros Partner, dass die Migros den Kundinnen und Kunden als Ersatz während drei Monaten zwei «Einkaufsalternativen» anbietet.

### Gratis-Kudentaxi

Montag bis Freitag:  
9 bis 12 Uhr / 15 bis 18 Uhr  
Samstag:  
9 Uhr bis 12 Uhr / 15 bis 17 Uhr

In dieser Zeit pendelt ein Kleinbus zwischen dem Parkplatz der heutigen Migros und dem VOI Migros Partner an der Hessesstrasse nach Bedarf hin und her.

### Heimlieferservice

Wer seine Einkäufe im VOI Partner Geschäft an der Hessesstrasse tätigt, jedoch nicht nach Hause tragen kann oder will, kann diese durch den Migros-Heimlieferservice zu folgenden Zeiten nachliefern lassen:

Einkaufszeit bis 10.30 Uhr /  
Lieferzeit 11 bis 13 Uhr.  
Einkaufszeit bis 14.30 Uhr /  
Lieferzeit 15 bis 17 Uhr.

*Theresia Morgenegg*

## Hochwasser im Eichholz



*Bild Stefan Saladin*

Noch eben war die Aare voller Schwimmer und Boote und das Eichholz voll Grillrauch und Würstchen – aber plötzlich waren Menschen, Boote, Rauch und Würstchen verschwunden. Hochwasser! Nur noch wenige Zelte standen im strömenden Regen, ein paar Unentwegte schossen Fotos und je nach Gemütslage fragte man sich ängstlich oder sensationslüstern: Steigt es wohl noch? Als das Wasser die Grillstellen wieder freigegeben hatte, besuchte Wabern Post den Eichholz-Campingwart Beat Müller:

**Das Hochwasser war für Sie wohl ziemlich aufregend?** Nein. Warum?

**Sitzbänke, Feuerstellen, Uferbäume im Wasser...** Hat es alles schon gegeben. Zum Beispiel 2005 stand es viel höher. Wissen Sie: Normal führt die Aare etwa 150 Kubikmeter pro Sekunde. Diesmal waren es 420. Aber 2005, da waren es 640, über das Vierfache der Norm!

**Wie konnte diesmal die Abflussmenge, also der Pegelstand, so viel besser reguliert werden als damals, als die Matte unter Wasser stand?** Die Meteorologen und Hydrologen, die das machen, sind gut. Sie können die voraussichtlichen Regenmengen lokal recht präzise voraussagen und die Regulierwerke entsprechend bedienen. Günstig wirkt sich auch der neue Hochwasserstollen in Thun aus.

**Gab es für Sie viel Mehrarbeit?** Im Gegenteil. Viel Arbeit hatten wir knapp vorher, während des Gurtenfestivals: Zelte überall. Mit Ende des Festivals setzte der Grosse Regen ein. Der Campingplatz leerte sich, das Wasser stieg. Badegäste: keine mehr, kein Abfall, keine Verunreinigungen – nein, es war sehr ruhig.

**Also gut für Sie?** Warum denn? Ich habe meine Arbeit gern, sie ist sehr interessant.

*Roland Saladin*



scharf  
sehen

rolliOPTIK

Schissbrillen, Kontaktlinsen und Brillen

[www.rollioptik.ch](http://www.rollioptik.ch)

031 971 11 50

3098 Köniz, Landorfstrasse 21, direkt an der Bushaltestelle des Ortsbuses Nr. 29

## PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgeetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 031 326 61 61 [www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

# gerber storen

Gerber Storen AG  
Rolläden · Storen · Reparaturservice  
Föhrenweg 72 3095 Spiegel  
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87



**Einzel- Paar- & Elternberatungen  
Kurse & Therapeutische Angebote**

Ruth Rohrer dipl. Astroberaterin API  
Hunzigeweid 1 3113 Rubigen  
Tel: 076 411 86 87  
[info@astroberaterin.ch](mailto:info@astroberaterin.ch)  
[www.astroberaterin.ch](http://www.astroberaterin.ch)



Maler- und Gipsergeschäft  
Farbgestaltung für  
Fassade und Raum

Brückler GmbH  
Grünaustrasse 18  
3084 Wabern  
Telefon 031 961 15 05  
[brueckler@brueckler.ch](mailto:brueckler@brueckler.ch)

Wo wir sind ist Farbe.ch

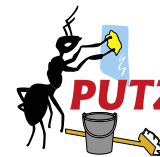


## GEBR. WENGER AG

Bedachungen  
Stahlrohrgerüste  
Fassadenverkleidungen

[www.wenger-bedachungen.ch](http://www.wenger-bedachungen.ch)  
[info@wenger-bedachungen.ch](mailto:info@wenger-bedachungen.ch)

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz  
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69



## PUTZ-AMEISEN

Mosharaf Prodhan & Marion Zimmermann  
Mobile 079 712 51 99 Wabersackerstrasse 41  
Mobile 079 521 56 29 3097 Liebfeld  
[info@putzameisen.ch](mailto:info@putzameisen.ch) [www.putzameisen.ch](http://www.putzameisen.ch)  
[info-putzameisen@gggs.ch](mailto:info-putzameisen@gggs.ch)

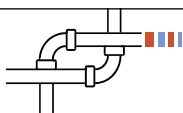
- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen

# Check in!

## Airportfitness

TRAINING & THERAPIE | HÜHNERHUBELSTR. 64 | 3123 BELP | +41 31 812 11 33 | [MAIL@AIRPORTFITNESS.CH](mailto:MAIL@AIRPORTFITNESS.CH)



## bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebfeld  
telefon 031 / 971 24 84  
fax 031 / 971 45 14  
www billkuenzi.ch

Heizen mit erneuerbarer Energie:

- Wärmepumpen
- Solar
- Pellets
- Komfortlüftungen
- Oel- und Gasfeuerungen
- Radiatoren- und Bodenheizungen

erholen im eigenen Wellness-Bad:

- Bäder, Sprudelwannen
- Duschen, Dampfbäder
- einfache Waschtische bis Designer-Möbel
- Solar- und elektrische Boiler

... und für Reparaturen immer in Ihrer Nähe

## Caffè Bar Gelateria *Famà*

Wir begrüßen Sie mit einem Gutschein:

# 20%

auf Ihrer nächsten Konsumation  
(Coupon ausschneiden und mitbringen)

Caffè typisch italienisch!  
Gelato, Pizza, Lasagne, Pasta, Dolci  
herrlich frisch und alles  
**hausgemacht!**



Lokal mit Terrasse, Take Away

Montag bis Sonntag von 7 bis 22 Uhr  
Landorfstrasse 7, 3098 Köniz  
[www.caffebars-fama.ch](http://www.caffebars-fama.ch) / 078 622 74 38



# JEDEN DONNERSTAG IST GÜGGELI-TAG!

## IN 3084 WABERN

Schöne Feste feiern Sie mit  
Franco Rossi und seinem Guggelomobil  
Mieten Sie uns!

## Ein ganz spezielles Schuljahr

**Das Schuljahr 2014/2015 wird für viele Waberer Kinder ein ganz besonderes: Unterricht im Dorfschulhaus statt in der Wandermatte. Seit dem 11. August bedeutet dies täglich zwei- bis viermal die Querung der Seftigenstrasse – erhöhte Vorsicht ist gefragt!**



Nach gut 60 Jahren weicht die kleine Turnhalle einer Normhalle. Bild pp

Seit Mitte Juli ist die Hauptphase des Grossbauprojektes Schulhaus Wandermatte in vollem Gang. Deshalb werden die Erst- bis Viertklässler aus den Quartieren Eichholz/Maygut ein Jahr lang im Dorfschulhaus unterrichtet. Ein Provisorium, das allen Beteiligten viel abverlangt – den Schulkindern wie der Lehrerschaft,

### Weitere HelferInnen willkommen!

Die Elternpatrouille auf der Seftigenstrasse wurde vom Elternrat initiiert und soll zumindest bis Weihnachten weitergeführt werden. Zusätzliche Interessenten für diesen wichtigen Job sind herzlich willkommen (Eltern, rüstige Grosseltern, etc).

Interessenten melden sich bitte bei:  
Sonja Westermeier, Tel. 031 961 00 77,  
westis@bluwwin.ch



den Eltern wie den Behörden. Und auch den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die, ausgerüstet mit gelber Leuchtweste und roter Leuchtkelle, jeweils rund um 8 Uhr und 12 Uhr die Schüler sicher über die Seftigenstrasse leiten.



Provisorischer Kindergartenausgang auf die Eichholzstrasse: Spezielle Vorsicht!

Auch die Mehrheit der Kindergärteler erlebt seit 11. August eine Sondersituation: Zwar konnte das neue Kindergartengebäude an der Eichholzstrasse rechtzeitig bezogen werden, doch erfolgte der Start für die drei Kindergarten-Klassen umgeben von Absperrgittern und Baggerlärm – die Umgebungsarbeiten waren noch in vollem Gang. Und wenn wie beobachtet just zum Zeitpunkt, wo die lebhaften Kindergärteler nach Hause streben und die Eichholzstrasse queren müssen, der Ortsbus sowie ein Lastwagen durch den Engpass fahren, ist dies alles andere als harmlos. Auch hier gilt deshalb jeweils kurz vor Unterrichtsbeginn und kurz nach Unterrichtsschluss in höchstem Mass Vorsicht!

Text und Bild: Pierre Pestalozzi

## wabern-leist.ch

Postfach 120  
3084 Wabern

### Was sagt die Ortsplanungsrevision zu Wabern?

**Das sagt der Wabern-Leist zur Ortsplanungsrevision.**

**Vom 22. April bis 11. Juli war die Bevölkerung von Köniz aufgerufen, zur geplanten Ortsplanungsrevision Stellung zu beziehen. Der Wabern-Leist hat eine 42 Punkte umfassende Mitwirkung mit vielen Änderungsvorschlägen erarbeitet. Die wichtigsten Punkte sind im Folgenden zusammengefasst.**



Das zentrale Thema der Ortsplanungsrevision ist die innere Verdichtung. Um zu verhindern, dass in Köniz noch mehr grüne Wiesen überbaut werden, sollen die bereits überbauten Gebiete besser genutzt werden. Ein wichtiger Punkt ist die Aufhebung der Ausnutzungsziffer in der Bauklasse II, zu welcher ein grosser Teil von Wabern gehört. In der Bauklasse II dürfen heute 2 Vollgeschosse und ein Dachgeschoss oder ein Attikageschoss gebaut werden. Neu sind bei Flachdachbauweise 3 Vollgeschosse zulässig. Weitere Massnahmen der inneren Verdichtung sind die Erleichterung des Näherbaurechts, die geschlossene Bauweise entlang der Seftigenstrasse und sogenannte Innenentwicklungsgebiete. Die Arbeitsgruppe Bau- und Planung des Wabern-Leists und der Vorstand haben sich in verschiedenen Sitzungen intensiv mit der Ortsplanungsrevision und mit den möglichen Auswirkungen der geplanten Verdichtung auseinandergesetzt.

Der Wabern-Leist unterstützt grundsätzlich die innere Verdichtung. Allerdings dürfen dadurch nicht wichtige Siedlungsqualitäten

verloren gehen, es dürfen keine überdimensionierten «Klötze» in den locker bebauten Quartieren entstehen und die Durchgrünung der Quartiere soll erhalten bleiben.

Der Wabern-Leist setzt sich deshalb für folgende Änderungen bei der vorliegenden Ortsplanungsrevision ein:

- Er ist einverstanden, dass bei Flachdachbauweise ein zusätzliches Vollgeschoss anstatt wie heute nur ein Attikageschoss gebaut werden darf. Auf die geplante Erhöhung der maximalen Bauhöhen soll aber verzichtet werden.
- Der Wabern-Leist ist ebenfalls mit der Aufhebung der Ausnutzungsziffer in der Bauklasse II einverstanden. Er begrüsst ausdrücklich die Einführung der Grünflächenziffer (Anteil Grünfläche an Parzellenfläche), fordert aber, dass diese nicht wie vorgeschlagen 35% beträgt, sondern sie soll auf 60% erhöht werden.

Dadurch wird sichergestellt, dass trotz dichter Bauweise die Waberer Quartiere so grün bleiben, wie sie heute sind.

# Vereine

- Es ist geplant, die Arbeitsaktivitäten in der Wohnzone generell auf 50 % der Hauptnutzfläche pro Grundstück zu erhöhen. Der Wabern-Leist ist damit einverstanden, da dies Spielraum gibt, um Wohnen und Arbeiten zu verbinden. Es soll aber nicht möglich sein, in der Wohnzone reine Bürogebäude zu erstellen. Deshalb stellt er den Antrag, die Nutzungsübertragung zwischen benachbarten Grundstücken zu streichen.
- Falls ein Bauprojekt die neu geschaffene Möglichkeit der geschlossenen Bauweise entlang der Seftigenstrasse ausnützt, soll zwingend die Bau- und Planungskommission der Gemeinde Köniz beigezogen werden. Ebenso müssen die bestehenden Durchgänge von der Seftigenstrasse in die Quartiere erhalten bleiben. Damit möchte der Wabern-Leist sicherstellen, dass keine trennenden, unschönen Riegel entstehen, sondern städtebaulich schöne Lösungen gefunden werden.

Durch die neuen Möglichkeiten der inneren Verdichtung werden planerische Mehrwerte geschaffen. Der Wabern-Leist fordert die Gemeinde auf, diese Mehrwerte abzuschöpfen und das Geld in die Entwicklung der Aussenräume und in die Infrastruktur der jeweiligen Quartiere zu investieren.

Eine weitere Neuerung ist die Lockerung der Parkplatzstellungspflicht bei Wohnnutzung. Der Wabern-Leist begrüsst diese Lockerung. Sie soll aber nicht nur für Strassen mit Tempo 30 und Begegnungszonen gelten, sondern für alle Gebiete, die gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sind.

Ein wichtiger Punkt der Eingabe des Wabern-Leists betrifft das ehemalige Gasbahntrassée zwischen Gosset- und Sonnmattstrasse. Das Land befindet sich im Besitz der Anwohner. Der Wabern-Leist fordert, dieses Areal der Grünzone zuzuweisen und die Option eines Fuss- und Velowegs definitiv zu begraben.

Die Mitwirkungsangabe des Wabern-Leists umfasst insgesamt 42 Punkte, von denen hier nur die wichtigsten erwähnt wurden. Die vollständige Eingabe befindet sich auf [www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch) in der Rubrik «Stellungnahmen».

*Hansueli Pestalozzi,  
Präsident AG Bau- und Planung  
des Wabern-Leists*

.....  
**wabern-leist.ch**

Postfach 120  
3084 Wabern

## Ausblick

**Ja zum Tram**



Das Abstimmungspodium ist vorbei, noch immer offen ist die Ausstellung in der Villa Bernau. Bereits heute finden Sie alle wichtigen Infos unter [www.tramregionbern.ch](http://www.tramregionbern.ch) und [www.jazumtram.ch](http://www.jazumtram.ch). Noch mehr News unter: [www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch).

## Kommende Anlässe

Am 21. Oktober findet der KMU-Anlass statt – unsere KMU-Mitglieder werden die Einladung mit E-Mail erhalten.

Der traditionelle Raclette-Abend wird am 7. November im Feuerwehr-Magazin durchgeführt. Vorher Kurzpräsentation der Feuerwehr mit Führung. Briefliche Einladung an alle Mitglieder folgt.

Ebenfalls empfehlen wir den Kurs «Zivilcourage – nur etwas für Helden?» vom 16. September, 19 bis 22 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Wabern. Informationen/Anmeldung: Ph. Häni, Tel. 031 971 40 46, [philippe.haeni@kg-koeniz.ch](mailto:philippe.haeni@kg-koeniz.ch).

*Herbert Hügli*

## Rückblick

**Tag der offenen Gartentüren,  
Sonntag, 29. Juni**

Zwar ist unser «Tag der offenen Gartentüren», wortwörtlich ins Wasser gefallen. Dennoch durften wir bisher allerhand begeisterte Feedbacks entgegennehmen. Die meisten Privatgärten verzeichneten über 40 Besucher, vorwiegend in den Nachmittagsstunden. Es waren sicher weniger Besucher unterwegs als in den Vorjahren, dennoch haben wir unser Ziel nicht verfehlt. Spannende Begegnungen, interessante sowie interessierte Gespräche, ja sogar Rezepte wurden ausgetauscht und werden nach den Sommerferien auf der Homepage veröffentlicht. Bereits aufgeschaltet sind die Fotoimpressionen.



*Bild Herbert Hügli*

Allen ein grosses Merci fürs Mitwirken. Wer seine Gartentür öffnet, ist Gastgeber, Berater und manchmal sogar Dienstleister, aber es darf auch geerntet werden: viel Lob, neue Freundschaften und unzählige Tipps und Ratschläge. Herzlichen Dank für diese Investition zugunsten von Waberns Dorfleben, ganz unter dem Motto «z'Wabere kennt me enander und seit Grüessesch!»

Ein herzliches Dankeschön geht insbesondere an unsere Sponsoren, welche diese Begegnungen mit ihrer Unterstützung erst möglich machen.

*Katherin Balsiger*

## Hereinspaziert

**FAHRIRAD AG [www.fahr-rad.ch](http://www.fahr-rad.ch)**

Am 11. Juni hiess ich im Namen des Wabern-Leists die Besucher zum ersten Nachfolgeanlass der «Abendspaziergänge» willkommen. Robi Hostettler, Geri Zimmermann und Christian Rehmann haben die Fahrrad AG 2010 gegründet. Im aktuellen Jahr konnten sie anfangs Mai die Erweiterung ihres Geschäftes feiern. Durch die dazu gewonnene Ladenfläche haben sie nun optimale Arbeitsbedingungen.



*Bild Matthias Luggen*

Robi Hostettler und Geri Zimmermann haben uns die Ideen und die Philosophie, die hinter der Fahrrad AG steckt, erklärt. Beim Rundgang durch die Werkstatt sind uns die Schritte vom Wunschvelo bis zum massgeschneiderten Endprodukt aufgezeigt worden. Zum Abschluss wurden alle Besucher zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen.

## Perler Ofen GmbH, einzigARTige antike Öfen & Holzfeuerherde www.perler.ch

Am 9. Juli habe ich bei regnerischer Witterung im Namen des Wabern-Leists die Besucher zur Besichtigung der Werkstatt von Daniel Perler an der Werkstrasse 24 begrüsst. Daniel Perler ist mit seinem Betrieb vor 12 Jahren nach Wabern gezügelt. An der Werkstrasse hat er ein ideales Gebäude gefunden. Er führte uns in den Ausstellungsraum und erklärte uns die verschiedenen Ofentypen anhand der zu besichtigenden Öfen. Danach gingen wir in die Werkstatt. Dort zeigte er uns, wie ein Ofen restauriert wird. So werden defekte Kacheln ausgebessert oder neu gegossen und von einem Kunstmaler originalgetreu eingefärbt. Alle Öfen, die den Betrieb verlassen, müssen die Werte der CH-BAFU-Luftreinhalteverordnung einhalten.

Nach dem Rundgang durch die Werkstatt führen wir mit dem Lift hinunter in die «Schatzkammer». Eine Augenweide, was uns dort an noch nicht restaurierten Öfen erwartete! Wer sich ein Objekt auswählt, kreierte sowohl das Heiz- und Feuertechnische im Inneren des Ofens oder Holzfeuerherds wie auch das ästhetische Äussere mit seinen Vorstellungen, Wünschen und Träumen mit. Dabei wird immer auch die romantische Sicht in das Feuer und die Flammen durch dezent verschliessbare und belüftete Glasfenster



Bild Peter Sigrist

ermöglicht (das Feuer brennt in den «Ofenperlen» von oben nach unten wie eine Kerze ohne Rauch!). Ebenfalls ist der raumluftunabhängige Feuerbetrieb möglich mit unsichtbar zugeführter Frischluft von aussen. Dies ist in allen Minergie-Bauten oder dichten Neubauten ein Muss. Wer auch immer einen Holzfeuer-Speicherofen für sein jetziges oder neues Zuhause sucht, wird dort bestens beraten und kann sich den passenden Ofen aus einem grossen Angebot aussuchen. Zurück im Ausstellungsraum wurde bei einem feinen Apéro noch viel über das Gesehene diskutiert, Fragen gestellt und manche erfreuen sich vielleicht schon bald an einem warmen Holzofen.

**10. September: Medienpark Grüna**  
Bereits die letzte Betriebsbesichtigung dieses Jahres «Medienpark Grüna» findet am 10. September um 19 Uhr Eingang Seftigenstrasse 310 in Wabern statt. Benützen Sie die Gelegenheit, Näheres über unsere KMU-Mitglieder zu erfahren.

Peter Sigrist

## Stiftung Bächtelen



### Grosses Openair-Kino

Am Mittwoch, 3. September, zeigt die Stiftung Bächtelen den Film «Grand Budapest Hotel» von Wes Anderson. Beginn der Vorführung ist um 21 Uhr, Türöffnung und Barbetrieb ab 20 Uhr.

Grand Budapest Hotel (Originaltitel: The Grand Budapest Hotel) ist eine britisch-deutsche Filmkomödie bzw. Tragikomödie aus dem Jahr 2014. Regie führte der Amerikaner Wes Anderson, der auch das Drehbuch schrieb. Premiere hatte der Film am 6. Februar 2014 bei den 64. Internationalen Filmfestspielen in Berlin.

### Handlung:

Gustave H. (Ralph Fiennes) ist der legendäre Concierge des Grand Budapest Hotels im Alpenstaat Zubrowka. In den 30-er

Jahren des 20. Jahrhunderts baut er eine enge Freundschaft zu einem jungen Hotelangestellten namens Zero Moustafa (Tony Revolori) auf, der sein engster Vertrauter und Protégé wird. Als Gustaves Geliebte, die reiche 84-jährige Madame D. (Tilda Swinton), in der Luxusherberge stirbt und ihm ein wertvolles Renaissance-Gemälde hinterlässt, wird dem Concierge Mord unterstellt...

Die Stiftung Bächtelen lädt Sie herzlich zum Openair-Kino ein. Geniessen Sie den Film, verköstigen Sie sich an der Bar und erleben Sie ein unvergessliches Kino-Erlebnis.

Stiftung Bächtelen, Grünastrasse 53  
Mittwoch, 3. September 21 Uhr  
Barbetrieb ab 20 Uhr  
Eintritt: 5.–/10.–

## FC Wabern



### Gurtencup reloaded



Nach einem Jahr Unterbruch wurde Anfang

August auf dem Sportplatz Lerbermatt das traditionsreiche Vorsaisonturnier des FC Wabern, der Gurten-Cup, wieder durchgeführt – zum 27. Mal. Fünf Zweitliga-Vereine aus der Region Bern und der Gast aus dem freiburgischen Plaffeien kämpften um die Bären-Trophäe. In den Final schafften es der Heimclub Wabern und der FC Aarberg. Am Schluss ging der Bär ins Seeland; Aarberg siegte in einem animierten Spiel 3:2. Seit Mitte August läuft nun wieder der Meisterschafts- und Turnierbetrieb aller 14 Mannschaften des FC Wabern. Dank grosser Anstrengungen von Spiko-Chef Sandro Longoni und Präsident Martin Eggmann konnten auch für alle Kinderfussballteams Trainer und Assistenten gefunden werden, welche den Trainings- und Spielbetrieb gewährleisten. Für die erste Mannschaft unter Trainer Rolf Rotzetter in der 2. Liga geht es darum, sich möglichst schnell in der vorderen Tabellenhälfte zu etablieren, damit nicht wieder eine Zittersaison wie 2013/14 folgt, als der Abstieg erst im allerletzten Spiel noch verhindert werden konnte. Die Heimspiele finden jeweils Samstagnachmittag auf der Sportanlage des Gymnasiums Lerbermatt statt – die nächsten beiden Spiele sind am 30. August, 17 Uhr, gegen den FC Langenthal und am 13. September (16.15 Uhr) folgt das Heimspiel gegen den Gurtencup-Finalgegner FC Aarberg.

Bild mt

## Feuerwehrverein Wabern



### Feuerwehrfest Samstag, 13. September

Der Feuerwehrverein Wabern und die Feuerwehr Wabern laden ein zum Feuerwehrfest. Das Fest findet beim Dorfschulhaus statt.

- **ab 14 Uhr:** Märli Attraktionen, Festwirtschaft
- **ab 17 Uhr:** traditionelles Spaghetti-Essen
- **19.30 bis 2 Uhr:** Feuerwehr-Bar
- **Bei schönem Wetter:** Rundfahren mit dem Oldtimer-Jeep

Eintritt frei

**IDEA KÜCHEN**  
Massküchen für jedes Budget.

**20**  
JAHRE  
IDEA KÜCHEN



Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.  
idea-kuechen.ch 15 KÜCHEN AUSGESTELLT | WABERN

**pfadi**  
falkenstein könic



Falkenstein – seit 1949 die Pfadi  
der ganzen Gemeinde Könic

**Die Pfadiheime  
Büschi und Weiermatt**  
können gemietet werden für Lager,  
Ausbildungskurse, Vereinsanlässe  
und Feste aller Art.

Auskünfte und Reservationen:  
Barbara Mair, Tel. 031 971 30 78  
heine@pfadifalkenstein.ch  
www.pfadiheime-koenic.ch



**Domicil**  
SCHÖNEG

**Flohmarkt  
im Domicil Schönegg**

**Samstag, 6. September**  
von 10.00 bis 15.00 Uhr

Möbel, Geschirr, Antiquitäten...

Im Café Schönegg gibt's feine Kuchen,  
Cakes und Sandwiches.  
Gluschtige „Märit-Menüs“ ab 11.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit dem  
„Bärner Ländlerquartett“

Parkplätze stehen in beschränkter Anzahl  
an der Bondelistrasse zur Verfügung.  
Tramlinie 9 bis Schönegg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Domicil Schönegg**  
Seftigenstrasse 111  
3007 Bern

**GUGGISBERG**  
DACHTECHNIK

**Herzliche Gratulation zur bestandenen LAP!**



Lorena Bustamante  
Spenglerin EFZ



Leandro Huber  
Spengler EBA



Bikal Thapa  
Spengler EBA



Thomas Bangarter  
Polybauer EFZ/Dachdecken



Philippe Kopp  
Polybauer EFZ/Fasssade



Adrian Siegfried  
Polybauer EFZ/Dachdecken



Kristof Bartok  
Polybauer EFZ/Abdichten



Mohamed Yussuf Isman  
Polybauer EBA/Abdichten



Virginia Winter  
Kauffrau E-Profil

Guggisberg Dachtechnik AG | Werkstrasse 24 | 3084 Wabern | T 031 960 16 16 | F 031 960 16 11 | www.guggisberg-dachtechnik.ch  
Spenglerei | Steil- und Flachbedachungen | Solar und Photovoltaik | Blitzschutz | Hinterlüftete Fassaden | Service und Unterhalt

**MARAG Garagen AG** seit 1980

Autogaragen und Carrosserie [www.marag-garagen.ch](http://www.marag-garagen.ch)

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5  
3125 Toffen  
Tel. 031 819 25 33  
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 10 20  
wabern@marag-garagen.ch



Visitenkarten,  
Flyer, Postkarten  
und mehr.

Günstig, schnell  
und einfach drucken:  
[www.printzessin.ch](http://www.printzessin.ch)



Passende  
Designvorlagen  
zu Hochzeit, Geburt  
und mehr.

[printzessin.ch](http://printzessin.ch)



## bernau – kultur im quartier



### Konzert

#### Gus MacGregor

Ein Psychiater in Bern meinte einst, dass er in Zukunft seine Patienten lieber an ein Gus MacGregor-Konzert schicken werde, statt ihnen eine teure Therapie zu verschreiben. Gus' Musik ist Seelenbalsam. Der in Bern beheimatete, aus Nordengland stammende Sänger verbindet tiefgründige Texte mit grossen Meldodien... und mit einer wunderbaren Stimme. Wir freuen uns auf seine Geschichten und Beobachtungen genauso wie auf seine wunderschönen Lieder und sind überzeugt, dass sie bei uns im Chalet Bernau den richtigen Rahmen finden.

Freitag, 19. September, 20.30 Uhr  
Eintritt 25.– (ermässigt: 20.–)  
Türöffnung und Barbetrieb ab 20 Uhr  
[www.gusmacgregor.com](http://www.gusmacgregor.com)

bernau

### ...eifach Midwuch

Seit Ende August gibts in der Bernau wieder jeden Mittwoch ab 19 Uhr den ...eifach Midwuch mit Bar und Znacht (ab ca. 19.30 Uhr). Bei schönem Wetter gibts einen Open Grill. Wir sorgen für glühende Kohle, Salate und Beilagen. Grillgut bitte selber mitnehmen.

### Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 18. September, um 9.30 Uhr. Wir besprechen das Buch von Haruki Murakami «Gefährliche Geliebte».

### Ausstellung Tram-Projekte

Noch bis Donnerstag, 25. September, werden in der Villa Bernau die Pläne der beiden Tram-Projekte ausgestellt, über welche am Sonntag, 28. September abgestimmt wird. Die Ausstellung ist jeweils montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr zugänglich, am Mittwoch bis 22 Uhr.

## Elterngruppe Wabern



### Kinderfest Samstag, 6. September

**13 bis 17 Uhr, Dorfschulhaus Wabern**  
Spielen, Schminken, Frisieren, Essen, Trinken, Preise eintauschen für die Kinder. Spielkarte CHF 3.–  
Festwirtschaft für die Erwachsenen

### Helfende Hände gesucht

Für ein cooles Kinderfest mit vielen Spielen brauchen wir eure Hilfe! Eltern, Grosseltern, SchülerInnen der Oberstufe oder Lehrkräfte sind als Helfer willkommen! Spenden für die Festwirtschaft (Gebäck) nehmen wir gerne am Samstag, 6. September ab 11 Uhr im Dorfschulhaus entgegen.

### Kontakte

- Helfer Spiele: Noëlle Kim, 031 839 55 32
- Gebäck: Anita Bienz, 031 351 12 01

Das Kinderfest findet bei jeder Witterung statt (bei Schlechtwetter in der Turnhalle im Dorfschulhaus).

Achtung: Kein Gänggelimärit.

## Pfadi Falkenstein

**Kala 2014 – bleibende Erinnerungen**  
**Am 8. August ging das zwölfwägige erste Berner Kantonallager (Kala) in Täuffelen am Bielersee mit 2.250 Teilnehmenden erfolgreich zu Ende. Die Pfadi der Abteilung Falkenstein aus allen Stufen waren dabei. Mehrere Leiterinnen und Leiter hatten Aufgaben in der Gesamtleitung oder waren als Helfende engagiert.**

Ein Kantonallager ist kein «normales» Pfadilager: In einem so grossen Lager ist vieles anders als in einem Sommerlager mit dem Pfadistamm oder der Wolfsmeute. Einerseits war der organisatorische und logistische Aufwand für die Gesamtlagerleitung enorm; die Vorarbeiten haben über drei Jahre in Anspruch genommen, der Auf- und Abbau der Infrastruktur betrug je neun Tage. Für die Kinder und Jugendlichen im Lager erweiterte sich das Aktivitätsspektrum stark: Die Einheiten konnten aus achtzig Angeboten auswählen, eindrucksvoll waren die gemeinsame Lagereröffnung, die 1.-August-Feier mit der Dorfbevölkerung und der Abschlussanlass. Für die einzelnen Pfadi waren die Kontakte zu Angehörigen von andern Abteilungen wichtig. Zeitweise war das Kala eine schlammige



Angelegenheit, speziell in der Aufbauphase und in den ersten Lagertagen. Die Pfadi störte dies auffallend wenig, viele hatten sogar Spass im Matsch, die Stimmung im Lager war stets super. «Dir loset Narnewelle uf 90,4 Megahärz – euses sympathische Lagerradio»: Dieser Satz tönte aus unzähligen Radios auf dem ganzen Lagergelände. Sechsmal erschien die 16-seitige Lagerzeitung «Flaschenpost», welche im Lager verteilt wurde und auch abonniert werden konnte. Da ein Kantonslager etwas Besonderes ist, kommen viele, um Lageratmosphäre zu schnuppern: so unter anderem Mitglieder des Grossen Rates mit dessen

Präsidentin Béatrice Struchen und Silver Scouts von der überregionalen Ehemaligenvereinigung. Insbesondere der grosse Einsatz der Helfer wurde von allen gelobt. Am Sonntag in der Lagermitte übertraf die Besucherzahl die Kala-Teilnehmer bei weitem. Die Falkensteiner Lagerköche verpflegten beispielsweise über 300 Personen mit Grilliertem und einem reichhaltigen Salatbuffet.

### Kala-Rückblick

Am Samstagabend, 8. November, wird Falkenstein für Eltern, Ehemalige und weitere Interessierte zu einem Unterhaltungsabend zum Berner Kantonallager einladen.

# KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern  
Telefon 031 961 02 02

Ihr Reisespezialist  
in Wabern

031 960 11 60  
www.para-tours.ch



## PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

**MARTIN MOSIMANN AG**  
MALEREI & GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden  
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –  
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56  
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

# familycenter

NEUE ELTERN-KURSE!

- Teenager Mo 20. Oktober 2014
  - Schulkinder Mi 22. Oktober 2014
  - Kleinkinder Do 23. Oktober 2014
- + jeweils 4 weitere Termine



**Anmeldeschluss ist Mittwoch, 15. Oktober 2014**

AMSTUTZBERATUNGEN

Zentrum Rössli, Bernstrasse 70, Kehrsatz Nord

Infos und Anmeldung unter Tel. 031 961 01 09 [www.familycenter.ch](http://www.familycenter.ch)

## EIN INSERAT IN DER WABERN POST? DIE MEDIADATEN 2014

**SIND ERHÄLTICH BEI**

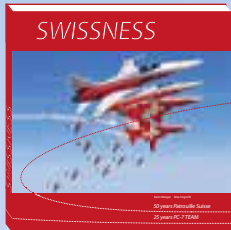
Jordi AG – das Medienhaus  
Aemmenmattstrasse 22  
3123 Belp

Telefon 031 818 01 17  
inserate.wabernpost@jordibelp.ch

verlag.jordibelp.ch

VERLAG **Cockpit**

Jordi AG – das Medienhaus



**SWISSNESS**

Neuerscheinung

50 years Patrouille Suisse – 25 years PC-7 TEAM

Karin Münger und Max Ungricht.

Zwei Jubiläen – ein Buch! Format 300 x 300 mm,  
232 Seiten, davon zwei 115-cm-Panoramaseiten  
mit den Flugprogrammen 2014 beider Teams.

Viersprachiger Text d / f / e / i, Hardcover,  
gebunden.

CHF 79.– zzgl. Versand



**Abenteuer  
Helikopter**



Peter Aegerter.

Einsätze rund um die Helikopter, seine Begeg-  
nungen mit Menschen und immer wieder sein  
Blick in die Natur. Format 297 x 210 mm,

192 Seiten, mit kartoniertem und laminiertem  
Umschlag.

CHF 44.50 zzgl. Versand



**«Eh die Erinnerung  
erlischt»**

Fritz Völker war über 40 Jahre lang bei  
der Swissair tätig. Ein wertvolles  
Zeitdokument, der Nachwelt überliefert –  
eh die Erinnerung erlischt.

Format 160 x 240 mm, 600 Seiten, Hard-  
cover, gebunden.

**AIR 14+  
PATRIE SUISSE**  
Besuchen Sie uns  
am Cockpit-Stand an der AIR 14

**Kalender  
2015** 7 Sorten

Jeden Monat ein Ham-  
merbild! Format 494 x 334 mm.  
Auf einer eigenen Seite fin-  
den Sie Beschreibungen zu  
den abgebildeten Typen.

CHF 39.80.– zzgl. Versand



## Cockpit – Das Luftfahrtmagazin

Die Fachzeitschrift Cockpit ist das führende Aviatikmagazin der Schweiz, das monatlich einen Querschnitt durch die gesamten Luftfahrtthemen bringt. Von Military Aviation über Civil und Business Aviation, Helicopter, General Aviation bis hin zu historischen Themen und Reports zur Aktualität. Geniale und teils spektakuläre Bildaufnahmen von führenden Luftfahrt Fotografen. Cockpit, das Fachmagazin von Insidern für Insider!

3 Monate Schnupperabo zum Kennenlernen  
für CHF 20.– (inkl. MwSt. und Porto)  
Abonnieren Sie heute neu das Luftfahrt-  
magazin «Cockpit» als Jahresabo für  
CHF 87.– (inkl. MwSt. und Porto) und  
erhalten Ihren Cockpit-Wunschkalender  
einmalig für CHF 20.– statt CHF 39.80.–!



Probelesen und bestellen Sie bequem unter [verlag.jordibelp.ch](http://verlag.jordibelp.ch).

Bestellen Sie per Mail: [verlag@jordibelp.ch](mailto:verlag@jordibelp.ch). Telefonisch: 031 818 01 27.

## Reformierte Kirche Wabern



### Stille Meditation für alle

Stille Meditation ist ein Weg in die Gegenwart und führt in die christliche Mystik eines offenen, im Frieden fundierten, kreativen Lebens.

Mittwoch, 3., 10. und 17. September, 17.30 bis 19 Uhr in der Kirche.

Pfr. Bernhard Neuenschwander.

### Stille Meditation am Samstag



Die Stille Meditation am Samstag ist ein Angebot zur Intensivierung der eigenen Meditationspraxis. Am Mittag wird in Stille eine warme Suppe serviert (Unkostenbeitrag). Anmeldung erwünscht. Samstag, 6. September, 9 bis 16 Uhr in der Kirche. Pfr. Bernhard Neuenschwander, Tel. 031 961 66 08.

### Für sich sorgen – Placement

Mit dem und durch den Körper bei sich ankommen. Körperarbeit mit und ohne Musik für jedes Alter.

Laufende Kurse im Kirchgemeindehaus: Placement und freies Tanzen:

5./19. September, 12.30 bis 13.45 Uhr.

Placement und aufbauende Ruhe:

12. September, 17.30 bis 18.45 Uhr.

Kosten Fr. 7.– pro Mal. Anmeldung: Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22.

### Freude, Heiterkeit und Wut im Labyrinth



### Feier und Imbiss

Dienstag, 9. September, 18.30 bis zirka 20 Uhr im Rasenlabyrinth, Waldblickstrasse 26. Bei jeder Witterung und ohne Anmeldung. Petra Wälti und Labyrinthgruppe.

### Spielnachmittag

Jassen, Spiele und Zvieri für alle Spielfreudigen. Mittwoch, 10. September, 14 bis 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Petra Wälti und Team.

### Zivilcourage – nur für Helden?

#### Ein Kurs für Frauen und Männer ab 16 Jahren

Hinschauen, konflikthanfällige Alltagssituationen richtig einschätzen und angemessen reagieren: Das kannst auch du lernen! An einem Abendkurs erweiterst du dein Verhaltensrepertoire und gewinnst neue Erkenntnisse.

Dienstag, 16. September, 19 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus. Info und Anmeldung:

Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84 /

philippe.haeni@kg-koeniz.ch.

### Gemeindenachmittag (ökumenisch)

#### Einfache Kreistänze aus aller Welt mit Rita Stucki

Tanzen und bewegen im Rhythmus der Musik – stehend oder sitzend. Sie sind herzlich eingeladen zum Mitmachen oder Zuschauen.

Mittwoch, 17. September, 14.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

### Frytig-Zmorge

Frühstück für Verwitwete und Alleinstehende. Freitag, 26. September, 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Sylvia Zaugg, Tel. 031 971 45 25.

### Gesprächskreis

Wir lesen Texte aus der Bibel und aus anderen Quellen, seien es ältere oder ganz aktuelle, und tauschen uns darüber aus. Geselliger Abschluss beim Zvieri. Dienstag, 30. September, 14.30 bis 16.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Pfr. Andreas Gund.

### Kinderchor Singkreis Wabern



#### Drei Tage Singen und Spielen in der letzten Herbstferienwoche

Wir machen Stimmbildung, lernen lustige Lieder und Kanons und machen dazwischen zur Auflockerung Spiele drinnen und

draussen oder hören eine Geschichte. Mit gemeinsamem Mittagessen (einmal im Tierpark Dählhölzli). Leitung und Organisation: Maria und Heini Ryser.

Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Oktober, 10 bis 18 Uhr im Kirchgemeindehaus. Vorführung für Eltern und Freunde: Samstag, 11. Oktober, 17 Uhr.

Für Kinder im Schulalter. Unkostenbeitrag pro Tag: Fr 20.– (auch einzelne Tage möglich). Anmeldung: Maria Ryser, Tel. 031 974 03 11 / maria.ryser@bluewin.ch.

## Nützlich

### Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlicher-/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

### SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den

Gemeinden Köniz, Neueneegg und

Oberbalm

031 978 18 18

### Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 (Private Spitex)

### Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

### Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

oder: www.tageskarten.koeniz.ch

## RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig

**079 102 48 48**

**swiss-broc.ch**  
BROCKENSTUBEN  
HILFSWERK



GASTHOF  
MAYGUT



### Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr  
von 8.30 bis 23.30 Uhr

### Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass  
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV  
...Tagungen oder Seminare

### Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende  
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik  
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!  
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch  
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern  
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98



WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN [www.billbaut.ch](http://www.billbaut.ch)

## BILLBAUT – SEIT 80 JAHREN UND FÜR ÜBERMORGEN

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mitprägen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Auch für Ihre Vorhaben nehmen sich unsere Fachleute für alle Bereiche des Bauens persönlich Zeit, ganz gleich ob Kleinauftrag oder Grossprojekt. Zählen auch für Sie Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie uns einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE

**bill baut**



**Fuhrer Schreinerei AG**  
Fensterfabrik • Türen • Innenausbau • Renovationen

3122 Kehrsatz • Tel. 031 961 35 55 • Fax 031 961 44 84 • fuhrerschreinerei.ch

## 15 Jahre Fitotal Liebefeld

**Fr. 150.- Rabatt  
auf Jahresabo am  
Reinschau-Tag:  
Sonntag, 14.9. 9-18 Uhr**

### NEU im Fitotal:

- Stair Matrix
- Functional Training
- Painfree Systems
- Functional Cage



**Fitotal**

Fitotal Fitnesscenter  
Waldeggstrasse 27c  
3097 Liebefeld  
Telefon 031 972 77 27  
[www.fitotal.ch](http://www.fitotal.ch)

## Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Aktuelles)

### August

- Do 28. 20.30 Gastspiel «Utopia of the present-variations», Heitere Fahne  
Fr 29. 08.45 Frytig-Zmorge, Anmeldung: Sylvia Zaugg, 031 971 45 25, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)  
Fr 29. 19.00 Intercity Flute Players und Andreas Scheuner, ref. Kirche  
Fr 29. 20.30 Gastspiel «Utopia of the present-variations», Heitere Fahne  
Sa 30. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe! Kinder bis 3, Bibliothek Wabern  
Sa 30. 13.30 Käfer im Eichholz, Infozenter Eichholz (IZ Eichholz)  
Sa 30. 17.00 Fussball. 2. Liga, FC Wabern–FC Langenthal, Sportplatz Lerbermatt  
Sa 30. 19.00 Burlesque-Dinner an der Nuit Magique, Gurten – Park im Grünen

### September

- Mi 03. 21.00 Openair-Kino, «Grand Budapest Hotel», Bächtelen  
Do 04. 12.15 Mittagstisch, Anm. Petra Wälti, 031 961 64 22, ref. KGH  
Fr 05. 17.00–23.00 Frytigsschoppe im Wabräu-Brauerei-Beizli  
Sa 06. 10.00 Kinderfest, Dorfschulhaus  
Sa 06. 14.00 Steinschleifen und Steinkonzert, Anm. [www.faeager.ch](http://www.faeager.ch), IZ Eichholz  
So 07. 14.00 Spiele in der Natur, Anm. [www.faeager.ch](http://www.faeager.ch), IZ Eichholz  
Di 09.–Do 11, 10.00–18.00 Kinderchor Singkreis Wabern: Drei Tage Singen und Spielen, Anm M. Ryser, 031 974 03 22, Ref. KGH  
Di 09. 18.30 Freude, Heiterkeit und Wut im Labyrinth, Altes Pfarrhaus  
Mi 10. 14.00 Spielnachmittag, ref. KGH  
Mi 10. 19.00 Wabern-Leist: Hereinspaziert, Medienpark Grünau  
Mi 10. 20.00 Verein Bernau: ausserordentliche MV, Villa Bernau  
Fr 12. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen, Res. 078 635 58 88, Bernau  
Fr 12. 21.30 Fernweh-Disco, Villa Bernau  
Sa 13. 16.15 Fussball 2. Liga, FC Wabern–FC Aarberg, Sportplatz Lerbermatt  
Sa 13. 18.00 HERO5 Gieleclub Wabern, Jugendtreff STAR  
Di 16. 19.00 Zivilcourage – nur etwas für Helden? ref. KGH  
Mi 17. 14.30 Gemeindenachmittag (ökumenisch): Kreistänze, ref. KGH  
Do 18. 09.30 Café littéraire, Bistro Bernau  
Do 18. 18.00 Informationsanlass Shiatsu, Shiatsu-Schule Wabern  
Fr 19. 20.30 Konzert Gus MacGregor, Chalet Bernau  
Sa 20. 13.00 Schleihereulen und ihre Beute. Anm. [www.faeager.ch](http://www.faeager.ch), IZ Eichholz  
Sa 20. 19.00 Dinner mit Frank Sinatra, Gurten – Park im Grünen  
Mi 24. 19.00 ...eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau  
Fr 26. 08.45 Frytig-Zmorge, ref. KGH  
Fr 26 21.00 Sixpac The Band, Southernrock, Ride In

### Oktober

- Fr 03. 17.00 Oktoberfest-Schoppe im Wabräu-Brauerei-Beizli  
Sa 04. 16.15 Fussball 2. Liga, FC Wabern–AS Italiana, Sportplatz Lerbermatt  
Fr 10. 21.00 Fernweh-Disco, Villa Bernau  
Do 16. 09.30 Café littéraire, Bistro Bernau  
Fr 17. 19.00 Candle Light Dinner, Res. [candlelight@bernau.ch](mailto:candlelight@bernau.ch), Bistro Bernau  
Fr 24. 21.00 Most Wanted Five – New Country/Country Rock, Ride In  
Sa 25. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe! Kinder bis 3, Bibliothek Wabern  
So 26. 17.00 Anett Rest, Die neue Organistin stellt sich vor, Kirche Spiegel  
Di 28. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern  
Mi 29. 09.00 Ökumenisches Frauenfrühstück mit Referat und Infobörse, Kirche St. Michael

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18.00 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und Schulferien geschlossen

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr  
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr  
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

Bernau-Keller  
Jeden Montag 14–17 Uhr

### bernau – kultur im quartier

... eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr  
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0–4  
Dienstag von 9–11 Uhr (Villa)

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau  
Seftigenstr. 243, Wabern  
Jeden Mittwoch:  
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und  
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk  
Jeden letzten Freitag im Monat:  
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend  
(ab 7. Klasse)  
Kontakt/Info/Vermietung:  
JuK-Büro im Chalet Bernau  
[wabern@juk.ch](mailto:wabern@juk.ch)  
031 961 51 72 / 079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7–15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr  
im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

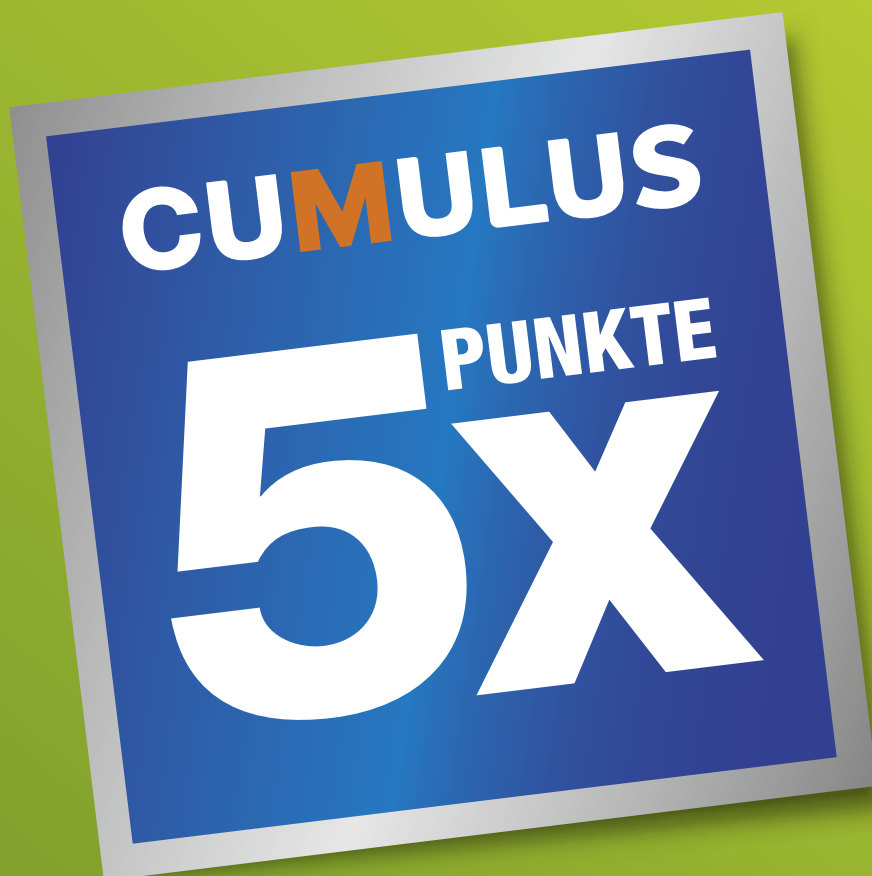
### Schulferien

Herbstferien  
Sa 20.09.–So 12.10.2014  
Winterferien:  
Sa 20.12.2014–So 04.01.2015  
Sportferien:  
Sa 14.02.–So 28.02.2015

### Abfallkalender September

Sperrgut, Grauabfuhr: jeden Freitag  
Papier: Mi 17.  
Nächste Shredderaktion: 06./07. Oktober  
Nächste Metallabfuhr: Januar 2015  
Grüngutabfuhr: Mo 01., 15. und 29.  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

# Jeden Samstag punkten Sie im VOI Wabern!



Vom 9. August bis zum 20. September 2014 profitieren Sie jeden Samstag von fünffachen Cumulus-Punkten\*.

## Öffnungszeiten VOI Wabern

Montag – Freitag 08.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr

\* Ausgenommen sind Migros-fremde Produkte, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, Taxikarten, E-Loadig, Kaffeebonnbüchlein, Gutscheine und Geschenkkarten. Nicht gültig von Montag bis Freitag.

## VOI Wabern

Seftigenstrasse 259  
3084 Wabern  
Telefon 058 567 48 40  
[www.voi-migrospartner.ch](http://www.voi-migrospartner.ch)

Ihnen zuliebe





Ueli Studer  
Gemeindepäsident

Ueli Studer über die  
Volksabstimmung  
vom 28. September  
zu Tram Region Bern.



Gestaltungspläne  
sind ausgestellt:  
▶ Seite 2

Das Tram unterwegs im Liebefeld: Die Stimmberechtigten entscheiden, ob die Visualisierung Realität wird.

## Chance für Köniz und die Region

**Die Stimmberechtigten von Köniz haben am 28. September zu Tram Region Bern das letzte Wort. Es ist eine wichtige Weichenstellung für die Gemeinde Köniz.**

Bei Tram Region Bern geht es um die Beseitigung eines Engpasses im öffentlichen Verkehr in der Region Bern. Es ist ein grosses Projekt, ein positives Beispiel regionaler Zusammenarbeit, das den Wirtschaftsraum Bern vorwärts bringen soll.

Pendler, Familien, junge und alte Menschen können profitieren, indem sie vom Tram schnell und bequem von A nach B transportiert werden. Gleichzeitig gibt es auf der Strasse mehr Platz, weil das Tram weniger oft fahren muss als heute der Bus und weil das Tram wegen seines Komforts das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr zusätzlich fördert.

Bund, Kanton und die Parlamente von Bern, Ostermundigen und Köniz sagen

Ja zur Umstellung der Linie 10 (Ostermundigen – Bern – Köniz – Schliern) vom Bus auf das Tram. Die Finanzierung und Realisierung dieses Projektes ist damit gesichert unter der Voraussetzung, dass am 28. September die Stimmberechtigten der drei betroffenen Gemeinden ebenfalls zustimmen. Für die Gemeinde Köniz bedeutet dies eine einmalige Ausgangslage: Für einen bezahlbaren Investitionsbeitrag bekommen wir ein auf Jahrzehnte hinaus tragfähiges Verkehrsmittel.

In der Gemeinde Köniz wird zusätzlich über die Verlängerung der bestehenden Tramlinie 9 nach Kleinwabern abgestimmt. Anders als bei der Linie 10 sind hier die finanziellen Mittel von

Bund und Kanton noch nicht gesprochen, doch die Chancen stehen gut. Das Ja der Könizerinnen und Könizer bedeutet ein wichtiges Signal an die übergeordneten Geldgeber und an die Waberer Bevölkerung, die sich diese Lösung schon lange wünscht.

Grossprojekte haben neben Vorteilen immer auch Nachteile (Landbedarf, Belastung in Bauphase, Kosten, Risiken) und wecken Ängste. Entsprechend muss auch Tram Region Bern Kritik einstecken. Das gehört zur Volksdemokratie.

Vor- und Nachteile soll jede und jeder von uns abwägen. Ich persönlich sehe überwiegend Vorteile und hoffe auf ein positives Resultat zu Gunsten von Tram Region Bern. Wir wollen in der Gemeinde Köniz und in der Region vorwärts kommen und nicht in einigen Jahren im Verkehr stecken bleiben.

**Schule Niederwangen  
in neuem Glanz**

Seite 3

**Im Einsatz für  
ein sauberes Köniz**

Seiten 4/5

**Mit Bike to work  
die Erde umrundet**

Seite 7

# Gestaltungspläne für Tram sind ausgestellt

Am 28. September 2014 befinden die Könizer Stimmberechtigten über den Gemeindegeld an die Umstellung der Buslinie 10 auf Trambetrieb sowie an die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern (Tram Region Bern).

Die **Gestaltungspläne zu den Projekten** sind ab dem 26. August an den folgenden Orten einsehbar:

**Köniz:** Gemeindehaus Bläuacker, Landorfstrasse 1, im Lichthof. Täglich Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr. Ausstellung bis und mit Donnerstag, 25. September 2014.

**Niederscherli:** Schulanlage OSZ Bodengässli, im Dachraum Neubau 2. OG, täglich Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr. Ausstellung bis und mit Freitag, 19. September 2014.

**Niederwangen:** Schulanlage Juchstrasse, im Foyer der Aula, täglich Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr. Ausstellung bis und mit Donnerstag, 25. September 2014.

**Schliern:** Primarschule Blindenmoos, im Foyer Mehrzweckraum, täglich Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr. Ausstellung bis und mit Donnerstag, 25. September 2014.

**Wabern:** Villa Bernau, täglich Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, mittwochs bis 22 Uhr. Ausstellung bis und mit Donnerstag, 25. September 2014.

Die Gestaltungspläne sind auch auf der offiziellen Webseite von Tram Region Bern publiziert: [www.tramregionbern.ch](http://www.tramregionbern.ch) > Downloads

## Parlamente sagen Ja zum Tram

Den Volksabstimmungen vom kommenden 28. September 2014 sind Parlamentsdebatten in Köniz, Bern und Ostermündigen vorausgegangen. Alle drei Parlamente empfehlen ein Ja zu Tram Region Bern.

Das Könizer Parlament hat die Kredite am 23. Juni 2014 mit 21 zu 17 bei 0 Enthaltungen (Linie 10) respektive 29 zu 0 bei 8 Enthaltungen (Linie 9) zu Handen der Stimmbevölkerung verabschiedet. Der Berner Stadtrat hat das Geschäft am 19. Juni 2014 mit einem Stimmverhältnis von 49 zu 14 gutgeheissen. Der Grosse Gemeinderat von Ostermündigen hatte die Vorlage bereits am 8. Mai 2014 mit 31:1 Stimmen genehmigt.

## Klimaschutz zum Anfassen

Der CO<sub>2</sub>-monitor regt unterhaltsam zum Energiesparen an. Deshalb stellt die Energiestadt GOLD Köniz allen Personen, die in Köniz wohnen oder arbeiten, das Onlinetool gratis zur Verfügung. Diese profitieren von spannenden Infos, praktischen Tipps und speziellen Angeboten.

Um den gegenwärtigen Klimawandel zu bremsen, müssen wir den Ausstoss von Kohlendioxid in die Atmosphäre reduzieren. Damit das nicht nur Wunschdenken bleibt, nimmt die Gemeinde Köniz seit drei Jahren den CO<sub>2</sub>-monitor zu Hilfe. Das Onlinetool wurde entwickelt, um die CO<sub>2</sub>-Reduktion anschaulicher und unterhaltender zu gestalten.

Sind Sie mit dem Auto oder mit dem Zug unterwegs? Wie heizen Sie Ihre vier Wände? Mit diesen und weiteren Fragen zum Lebensstil erstellt das Onlinetool einen persönlichen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck. Dann setzen sich die Benutzer und Benutzerinnen ein individuelles Reduktionsziel und verfolgen ihren Fortschritt. Der CO<sub>2</sub>-monitor schlägt

Möglichkeiten vor, wie beim Wohnen, Einkaufen, Arbeiten oder in den Ferien CO<sub>2</sub> reduziert werden kann. Jede umgesetzte Massnahme kann abgehakt und als Erfolg verbucht werden.



Den Ausstoss von Kohlendioxid in die Atmosphäre reduzieren.

Mehr Informationen: [www.koeniz.ch/co2-monitor](http://www.koeniz.ch/co2-monitor)

### Impressum

#### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

#### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen Kommunikation  
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 92 17  
koeniz.innerorts@koeniz.ch

**Leitung:** Godi Huber

**Auflage:** 50 000 Exemplare

#### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

#### Informationen online

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

### Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



**Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.**

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepresident

**Anmeldung:** Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.



# Altes Schulhaus in neuem Glanz

Das historische Schulhaus in Niederwangen erstrahlt in neuem Glanz. Das 1892 erbaute Schulhaus mit originalem Riegwerk wurde komplett saniert.



Das Schulhaus erstrahlt in neuem Glanz.

Niederwangen entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Siedlungsschwerpunkt. Als Folge herrschte ein akuter Platzmangel an der Schule, es fehlte insbesondere an Klassen- und Gruppenräumen. Die Planung zeigte eine klare Richtung: Nebst der Erweiterung der Schule mittels neuer Modulbauten sollte auch das alte, denkmalgeschützte Schulhaus saniert werden.

## Historisches Schulhaus aufgefrischt

Das 1892 erbaute Schulhaus ist im Bauinventar der Gemeinde Köniz als erhaltenswert eingestuft. Eine Instandstellung war aus Sicht der Kantonalen Denkmalpflege durchaus verhältnismässig. Das Gebäude wies sowohl aussen wie im Innern einen hohen Anteil an originaler Bausubstanz auf. Die Statik des Schulhauses basierte grösstenteils auf dem Original-Riegwerk zur Lastabtragung.

Das alte Schulhaus sollte saniert und weiterhin für schulische Zwecke genutzt werden; die öffentliche Bibliothek wird ins neue Informationszentrum im Hauptgebäude integriert. Der grosse ungenutzte Dachraum wurde zusätzlich ausgebaut. Der Architekt Johannes Saurer, Architekt BSA Thun, setzte das Projekt für die Gemeinde Köniz um, die Kosten beliefen sich insgesamt auf 3,4 Millionen Franken.

## Geeignet für Musikunterricht

An ihrem letzten Schultag vor den Sommerferien erlebten einige Schülerinnen und Schüler bereits ihre erste Singstunde im neu sanierten Schulhaus. Das ausgebaute Dachgeschoss ist für den Musikunterricht reserviert und kann als Mehrzweckraum genutzt werden. Die Lehrerin stellte fest: Die Akustik sei viel besser als in der Aula. Die Kinder reagierten positiv auf die neu-



Das neu ausgebaute Dachgeschoss eignet sich für den Musikunterricht.

en Schulräume. Der Charme und der Charakter des sanierten Schulhauses in Niederwangen überzeugen. Im alten Schulhaus untergebracht sind weiter die Tagesschule im Untergeschoss und teilweise im Erdgeschoss, der Kindergarten im Erdgeschoss, textiles Werken sowie Spezialräume für Schulsozialarbeit, Logopädie und Förderunterricht im Obergeschoss. Das ganze Gebäude ist rollstuhlgängig konzipiert. Die Bauarbeiten verliefen nach Programm: einzig das nasse Wetter Anfang Juli war Ursache für die Verzögerungen bei den Umgebungsarbeiten. Das Schulhaus behält seine Feinheiten und das Biberschwanzdach ist typisch für das historische Gebäude. Deshalb wurde auch auf ein Solardach verzichtet, da es nicht mit dem Charakter des historischen Gebäudes kompatibel gewesen wäre.



## Ferienhaus zu vermieten

Die Gemeinde Köniz besitzt in Kandersteg das Ferienhaus «Bergfried», welches den Schulen von Köniz zur Verfügung steht, aber auch von Dritten gemietet werden kann. Im Bergfried finden Wanderlustige, Naturfreunde und Musikliebhaber vielseitige Möglichkeiten, die Ferien zu geniessen.

Kontakt: Fachstelle Anlagen und Sport  
T 031 970 92 94 (nachmittags)  
rene.berliat@koeniz.ch  
www.koeniz.ch/ferienhaus

## Erweiterung und Sanierung auch in Wabern

Anfang März war Baustart: Mit dem Spatenstich durch 20 Kindergärteler begannen die Bauarbeiten für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Wandermatte in Wabern. Innerhalb von fünf Monaten konnten die Ausbauarbeiten am Kindergartengebäude erfolgreich nach Plan durchgeführt werden. In den Sommerferien hat zudem die konzentrierte Bauphase

für die neue Turnhalle und die Sanierung des Klassentraktes begonnen: Die kleine Gymnastikhalle mit der darüber liegenden, ehemaligen Hauswartwohnung wurde abgebrochen. An deren Stelle entstehen eine neue Normalturnhalle und ein Mehrzweckraum. Ziel ist es, die Bauarbeiten bis im Herbst 2015 abzuschliessen.

# Im Einsatz für ein sauberes Köniz

Täglich säubert in der Gemeinde Köniz das «Clean Team» ausgewählte Recyclingsammelstellen. Es wischt rund um die Container, räumt falsch deponierte Abfälle weg und berät die Bevölkerung vor Ort.



Das Clean Team vor der Recyclingsammelstelle Bläuacker.

Montagsmorgen 7:45 Uhr, Recyclingsammelstelle Bläuacker im Köniz Zentrum: Die sieben Männer des Clean Teams Köniz treffen sich und besprechen kurz ein paar Sachen. Dann ziehen sie in verschiedene Richtungen los. Offenbar ist allen klar, was sie wo zu tun haben. Ausgerüstet mit je einer Leuchtweste, Abfallsäcken und einem paar Handschuhen gehen die Männer zu Fuss oder mit dem Bus nach Schlieren, Niederwangen, Wabern, in den Spiegel oder ins Liebefeld. Sie säubern, zum Teil mehrmals täglich, stark frequentierte Recyclingsammelstellen der Gemeinde sowie öffentliche Parkplätze. Mandi Lutumba, der das Team vor Ort leitet, übernimmt an diesem Tag das Zentrum von Köniz.

**Herr Lutumba, im Gegensatz zu den anderen Mitgliedern des Clean Teams sind Sie bei der Gemeinde Köniz angestellt. Was ist Ihre Aufgabe?**

Ich plane die Einsätze der Gruppe und stelle sicher, dass die Qualität der Arbeit stimmt. Und wie die anderen im Team reinige auch ich Recyclingsammelstellen. Das heisst, ich wische bei den Containern, sortiere Abfälle, entsorge falsch deponierte Materialien und berate die Bevölkerung rund um die Abfallentsorgung.

**Was wird konkret falsch deponiert?**

Letzthin hat jemand eine alte Autobatterie bei der Recyclingsammelstelle hingestellt, nicht selten hat es auch alte Pfannen oder Elektroschrott. Das alles gehört in den Werkhof.

**Warum ist es wichtig, dass die Recyclingsammelstellen sauber sind?**

Wenn Abfall herumliegt, kommt rasch noch mehr Abfall dazu. Die Hemmungen, selber etwas liegen zu lassen, sind dann viel tiefer, als wenn alles aufgeräumt und sauber ist.

**Haben Sie im Sommer, wenn viele in den Ferien sind, weniger zu tun?**

Im Gegenteil. Bei schönem Wetter essen und trinken die Leute gerne draussen, machen zum Beispiel am Mittag ein Picknick im Park. Da kommt einiges an Abfall zusammen. Natürlich haben wir auch reichlich zu tun in der Zeit, in der viele Leute ihre Wohnung wechseln. Bei der einen oder anderen Recyclingsammelstelle kommt es dann rasch zu einem Engpass, weil dann alle möglichen Gegenstände wild entsorgt werden. Wir haben jedenfalls das ganze Jahr über zu tun.

**Heute scheint die Sonne und die Temperaturen sind angenehm. Die Arbeits-**

**bedingungen sind wohl nicht immer so freundlich?**

(Lacht) Oh nein! Wir sind täglich und bei jedem Wetter unterwegs, egal ob es regnet oder kalt ist. Es ist unangenehm, in grosser Hitze oder mit kalten, klammen Händen zu arbeiten. Aber das gehört halt zu unserem Job.

**Kommen Sie während der Arbeit mit vielen Personen in Kontakt?**

Ich kenne inzwischen schon viele Leute – und noch mehr Leute kennen mich. Kürzlich habe ich mein Handy im Bus liegen gelassen. Jemand hat es gefunden, mich auf dem Display-Foto erkannt und dann das Handy meinem Teamkollegen überreicht. Das hat mich enorm gefreut!

**Sind die Reaktionen aus der Bevölkerung meist positiv?**

Die Arbeit des Clean Teams wird grundsätzlich sehr geschätzt. Eigentlich ist es ja so, dass herumliegender Abfall für die meisten Leute ein Ärgernis ist. Darum sind sie dann auch froh, wenn jemand aufräumt.

**Warum tragen Sie eine Leuchtweste?**

Die Leuchtweste ist natürlich wichtig für unsere Sicherheit unterwegs. Dank ihr sieht man aber auch direkt, dass wir



Mandi Lutumba leitet das Clean Team vor Ort.

im Auftrag der Gemeinde unterwegs sind. Passanten wissen, dass sie sich bei Fragen an uns wenden können. Das war nicht immer so. Die Weste sowie einen offiziellen Ausweis der Gemeinde haben wir erst seit etwas mehr als einem Jahr. Vorher kam es eher mal vor, dass jemand fragte, wer wir sind und was wir machen.

#### Sind Sie mit Ihrem Team zufrieden?

Zurzeit habe ich sehr motivierte Leute, die ihre Arbeit in aller Regel selbstständig und genau machen.

#### Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Ich mache einen sinnvollen und nützlichen Job, bin viel draussen unterwegs und erlebe dadurch so einiges. Das ist spannender als mancher Bürojob!

Bildbericht: Michelle Lehmann

## Praktisch, einfach und informativ: CityMobile

Die Gemeinde Köniz erweitert ihr Informationsangebot mit der App City-Mobile. Veranstaltungskalender, Neuigkeiten der Gemeinde und weitere Informationen werden benutzerfreundlich für mobile Geräte aufbereitet. Besonders attraktiv ist die Möglichkeit, sich mit einer Push-Nachricht an den nächsten Abfall-Entsorgungstermin erinnern zu lassen.

Ich weiss, wo was  
in Köniz los ist!



Die App ist gratis erhältlich

Köniz auf CityMobile

Nur ein Knopfdruck – und schon sind die Abfall-Entsorgungsdaten als gratis Push-Nachricht abonniert oder im persönlichen Kalender eingetragen. Ob Graugut/Sperrgut, Grüngut, Papier/Karton oder Metall – die Erinnerungsfunktion lässt sich individuell nach Abfallart einrichten.

Weitere Inhalte wie Neuigkeiten, Veranstaltungen, Vereinsverzeichnis, Notfallnummern und Webcam werden von der Webseite der Gemeinde Köniz übernommen und können auf CityMobile abgerufen werden. CityMobile integriert auch Inhalte von Drittanbietern. So werden Informationen über Fahrpläne, Mobility-Standorte, Sehenswürdigkeiten, den Wohnungsmarkt und der Wetterbericht zur Verfügung gestellt. Es gibt auch einen Marktplatz für Angebote des lokalen Gewerbes (im Aufbau). Richtig stark wird die App, wenn die GPS-Funktion aktiviert ist. Unter der Rubrik «Mobilität» werden die nächstgelegenen ÖV-Haltestellen

angezeigt, inklusive der nächsten Abfahrtszeiten und Ziele der Züge und Busse. Wer bei einer Wanderung oder Velotour aus der Rubrik «Entdecken und Erleben» Hunger oder Durst bekommt, informiert sich in der Rubrik «Restaurants und Hotels», wo die nächste Einkehr möglich ist. Zu den Restaurants werden die Öffnungszeiten, Spezialitäten und Kontaktdaten angegeben.

CityMobile macht an der Gemeindegrenze nicht halt. Die App bietet auch Informationen aus der Stadt und Region Bern (z. B. Kinoprogramme) und kann gar in der ganzen Schweiz genutzt werden. Minimal mit einem Basisantrag ist jede Gemeinde präsent. Die App CityMobile ist im AppStore und bei GooglePlay gratis erhältlich. Es handelt sich um ein Produkt der Anthrazit AG in Zusammenarbeit mit der Swisscom AG.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.koeniz.ch/citymobile](http://www.koeniz.ch/citymobile)

## Das Clean Team

Das Clean Team ist ein Beschäftigungsprogramm für stellenlose Sozialhilfebezüger. Es wurde 1992 ins Leben gerufen und hält von Montag bis Freitag stark frequentierte, öffentlich genutzte Recyclingsammelstellen und Parkplätze der Gemeinde Köniz sauber. Die Anforderungen an die Reinigung sind in den letzten

Jahren gestiegen. Um die Qualität auch in Zukunft sicherstellen zu können, wurde das Team professionalisiert. Seit April 2013 ist Mandi Lutumba zu 50 Prozent als Vorarbeiter bei der Gemeinde – über das Könizer Temporärbüro NAK – angestellt und leitet das Clean Team vor Ort.

# Sense und Schwarzwasser

## Ein Mosaik von faszinierenden Lebensräumen – Beispiel fließendes Wasser

Die Naturschutzgebiete von Sense und Schwarzwasser gehören zu den schönsten Naturperlen der Schweiz. Die frei fließenden Gewässer locken zahlreiche Besucher zum Baden und bieten Tieren und Pflanzen eine Lebensgrundlage. In einer Serie stellen wir die Schätze der Natur vor. Die Artikel können unter [www.gantrisch.ch/natur](http://www.gantrisch.ch/natur) heruntergeladen werden.

### Vielfältige Lebensräume

Sense und Schwarzwasser fließen grösstenteils natürlich durch tiefe Gräben. Die verzweigten Gewässer lassen gegensätzliche Lebensräume entstehen. Auf trockenen Kiesbänken sorgt die Sonne an Sommertagen für hohe Temperaturen. An den Rändern des Bachbetts entstehen Tümpel und Wasserrinnen, die gelegentlich austrocknen. Feuchte und kühle Nischen finden sich dafür das ganze Jahr hindurch in den steilen und grösstenteils bewaldeten Hängen. Dank diesem reichen Lebensraummosaik leben viele spezialisierte und teilweise sehr seltene Tiere und Pflanzen im Sense- und Schwarzwassergebiet.



Sensegraben. Foto: [www.reportair.ch](http://www.reportair.ch)

### Wasservielfalt

Stromschnellen und Stillwasser, tiefe Löcher und flache Abschnitte: In der vielfältigen Flusslandschaft von Sense und Schwarzwasser liegen die Gegensätze nah beieinander. Viele Organismen können sich nur in den flachen Bereichen ansiedeln, wo das Wasser langsam fliesst und sich rasch erwärmt. Andere Tiere haben sich hingegen an einen Lebensraum mit starker Strömung und schnell fließendem Wasser angepasst.



Wassergegensätze. Foto: Erwin Jörg

### Standorttreu

Die häufig vorkommenden Bachforellen verlassen ihren Standplatz einzig zur Laichablage. Dann begeben sie sich in kleine Seitenbäche, wo sie mit der Schwanzflosse eine flache Laichgrube in das kiesige Bachbett schlagen. Je nach Wassertemperatur dauert die Entwicklung der Eier bis zu vier Monate. Die Jungfische ernähren sich von heruntergefallenen Insekten, im Wasser lebenden Insektenlarven und anderen kleinen Wassertieren. Ausgewachsene Bachforellen fressen zudem Schnecken, Fische und Amphibien.



Bachforelle. Foto: Andreas Hartl

### Drei Jahre, ein Tag

Eine bemerkenswerte im Wasser lebende Insektenlarve ist die Eintagsfliege. Ihr Name ist eine offensichtliche Untertreibung, denn je nach Art verbringt sie bis zu drei Jahre als Larve im Wasser. Hier häutet sie sich während ihrer Entwicklung meist mehr als zwanzig Mal. Nach dem langen Dasein im Wasser kommt das Ende aber rasch: Die ausgewachsenen Eintagsfliegen nehmen keine Nahrung mehr zu sich und sterben bereits nach wenigen Tagen oder sogar nur Stunden.



Larve der Eintagsfliege Ecdyonurus. Foto: Andreas Hartl



Arbeitsbereich Landwirtschaft und Natur  
des Kantons Bern  
Abteilung Naturförderung



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG  
[WWW.FR.CH](http://WWW.FR.CH)



Erwin Jörg

# Mit Bike to work die Erde umrundet

Seit es die nationale Juni-Aktion Bike to Work gibt, beteiligt sich die Gemeindeverwaltung Köniz am Event. Letzten Sommer wurde zu einer Verlängerung der Aktion aufgerufen. Wer Lust hatte, konnte seine Velopendel-Bilanz über zwölf Monate erfassen. Auf dieses Experiment liessen sich 21 Mitarbeitende ein. Insgesamt wurde eine Strecke zurückgelegt, die der Umrundung des Erdballs entspricht!



Sportliche und umweltbewusste Fahrrad-Pendler.

Die 7 Frauen und 14 Männer legten von Anfang Juni 2013 bis Ende Mai 2014 total 44 139 km Arbeitsweg per Rad oder eBike zurück. So hat ein Durchschnittspendler rund 2000 km hinter sich gebracht. Dass die Aktion den Beteiligten deutlich mehr Lust als Qual bereitet, zeigen die Rückmeldungen:

Freude an der Bewegung, der Ausgleich zur Büroarbeit, die Verbesserung der Fitness, das Staunen über die persönliche Leistung und die Entdeckung, dass es gar nicht so viele Tage mit schlechtem Wetter gibt, standen im Vordergrund.

## Sportlich und umweltbewusst

Zu den individuellen Vorteilen kommt, dass das Pendeln per Rad wertvolle ökologische Ressourcen spart. Dank dem Einsatz der Ganzjahrespendler konnte eine Wolke in der Grösse von 7100 kg CO<sub>2</sub> vermieden werden – vergleichbar mit der Umweltbelastung, welche durch das Pendeln mit einem sparsamen Kleinwagen entstanden wäre.

## Auszeichnung für die Fahrrad-Pendler

Grund genug für den Präsidenten des Könizer Gemeindeparlaments, Stefan Lehmann, sich Zeit zu nehmen für die Ehrung der Teilnehmenden. Er zeigte seinen grossen Respekt vor der Leistung der Gruppe und hofft, dass sich viele Nachahmerinnen und Nachahmer finden, sei es in der Verwaltung oder in den ansässigen Firmen. Neben einem Präsent überreichte er den Radfahrer/innen eine Urkunde, welche von Ex-Radprofi Sven Montgomery mitunterzeichnet war.

## Bienvenue à l'église française réformée de Berne

Située au coeur de la ville de Berne, l'Eglise française réformée est le lieu d'accueil, de rencontre et de culte pour tous les francophones de Berne et des environs et donc aussi de Köniz et ses environs. Une équipe de professionnels et de nombreux bénévoles se réjouissent de faire vivre ces murs et de proposer un éventail d'activités destinées aux personnes de tous les âges

N'hésitez pas à prendre contact avec nous ou venez nous rendre visite lors de Célesteville, la fête des églises de Berne qui aura lieu le 29, 30 et 31 août.

Pour plus d'informations:  
[www.kirchenfest.ch](http://www.kirchenfest.ch)

A bientôt!

Meilleures salutations  
Pasteur Olivier Schopfer

Paroisse française, Predigergasse 3, 3011 Berne  
tél. 031 312 39 36, [www.egliserefberne.ch](http://www.egliserefberne.ch)

## Wie soll die Sense von morgen aussehen?

Rund hundert Jahre nachdem die Sense in ihrem Unterlauf kanalisiert wurde, werden neue Ideen für die Zukunft des Flusses entwickelt.

Mit dem Gewässerentwicklungskonzept Sense21 definieren die beiden Kantone Bern und Freiburg einen Zielzustand des Senseunterlaufs für die Mitte des 21. Jahrhunderts. Die Resultate aus der Zustandsbeschreibung liegen bereits vor, nun soll die Bevölkerung ihre Visionen und Ideen für die Sense von morgen einbringen.

Hierzu finden im September 2014 öffentliche Bürgerforen statt.

Weitere Informationen:  
[www.sense21.ch](http://www.sense21.ch)

**Lebensraum Sense und Schwarzwasser:**  
▶ Seite 6

## JONAS LÜSCHER LIEST IN KÖNIZ

Das 5. Berner Literaturfest findet zwischen dem 20. und 24. August 2014 statt. Am Freitag, 22. August schwärmen die Autoren in die «Provinz» aus. Der Shootingstar des letzten Jahres, der in Bern aufgewachsene Jonas Lüscher, liest in der Hauptstelle der Könizer Bibliotheken aus «Frühling der Barbaren». Diese hochgelobte Novelle spielt hauptsächlich in einem tunesischen Wüstenresort, wo der Ich-Erzähler, ein Schweizer Fabrikerte, Zeuge eines aufwändigen Hochzeitsfest wird, das reiche junge Engländer aus der Londoner Finanzwelt feiern. Doch dann platzt die Finanzkrise mitten ins dekadente Treiben, das britische Pfund stürzt ab und kurz danach ist England bankrott. Die Folgen für die versammelte Gesellschaft sind katastrophal und für den Leser erhellend.



**Freitag, 22. August 2014, 20 Uhr.** Bibliothek Köniz Stapfen, Stapfenstr. 13, Köniz.

## PROIECTUM

Vier junge Schweizer Grafiker stellen ihre freien Arbeiten aus. Zu sehen gibt es zeitgenössische, frische Grafik und Illustrationen, welche durch viel Können und Fantasie bestechen: Kaspar Allenbach, 1984, Bern; Tobias Gutmann, 1984, Basel; Jared Muralt, 1982, Bern; Silvan Zurbriggen, 1986, Bern.



**Vernissage** mit DJ Set von Knäckebröd, Tiefgang Bern am **22. August 2014 um 18.30 bis 21 Uhr.** Dauer der **Ausstellung bis 6. November 2014.** Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9–17 Uhr. Kuhn und Bieri AG, Sägestr. 75. [www.proiectum.ch](http://www.proiectum.ch)

## MUMPRECHT STELLT IM GUTENBERG MUSEUM AUS

Vom **11. Juni bis am 21. September 2014** richtet das Gutenberg Museum in Fribourg dem in Köniz lebenden Künstler Rudolf Mumprecht (\*1918) eine Einzelausstellung aus und zeigt neben grossformatigen Gemälden aus den letzten 25 Jahren auch eine grosse Auswahl an Werkmaterialien.

Auch mit 96 Jahren greift Mumprecht nach wie vor täglich zu seinen Malutensilien und arbeitet unermüdlich an seiner «peinture d'écriture», seinen Schriftbildern. Die Ausstellung gibt Einblick in sein aktuellstes Schaffen, zeigt aber ebenfalls Arbeiten und Werkmaterialien aus früheren Jahren. [www.gutenbergmuseum.ch](http://www.gutenbergmuseum.ch)



## «KÖNIZ SINGT» AM 13. UND 14. SEPTEMBER

Am Wochenende vom **13. und 14. September 2014** wird in Köniz ein grosser Gesangsanlass durchgeführt. Am Samstag Abend steht unter dem Titel «Köniz singt» ein öffentlicher Konzertanlass mit neun Chören in der Schlosskirche auf dem Programm. Am Sonntag folgt ein Wettbewerb unter elf Chören. Dargeboten werden Lieder verschiedenster Stilrichtungen, vom urchigen Jodel über traditionellen Chorgesang, rassigen Gospel, bekannten Schlagern bis zum orientalischen Klang eines asiatischen Chores. [www.cvbu.ch](http://www.cvbu.ch)



## VIEL KULTUR IN DER LÄNGSTEN NACHT

Am 25. Oktober 2014 findet auf dem Schloss Köniz die 3. Kulturnacht statt. Unter dem Motto «Wir schenken Ihnen eine Stunde» gibt es in der längsten Nacht des Jahres von 18 Uhr bis 2 Uhr morgens Winterzeit Kultur in ihrer ganzen Breite zu hören, zu sehen und zu geniessen. [www.kulturnacht-koeniz.ch](http://www.kulturnacht-koeniz.ch)



## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

### Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

### Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	17.09.	27.08.
3095	Spiegel	17.09.	24.09.
3097	Liebfeld	03.09.	08.10.
3098	Schliern	03.09.	29.10.
3098	Köniz	10.09.	22.10.
3144	Gasel	27.08.	29.10.
3145	Niederscherli	27.08.	05.11.
3145	Oberscherli	27.08.	05.11.
3147	Mittelhäusern	27.08.	05.11.
3172	Niederwangen	10.09.	05.11.
3173	Oberwangen	10.09.	05.11.
3174	Thörishaus	27.08.	05.11.

## Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr  
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:  
23. Aug. | 6., 20. Sept. | 4., 18. Okt. | 1. Nov.

## KULTUR online

[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)  
[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)  
[www.galeriehaldemann.ch](http://www.galeriehaldemann.ch)  
[www.gepard14.ch](http://www.gepard14.ch)  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)  
[www.koenizerbibliotheken.ch](http://www.koenizerbibliotheken.ch)  
[www.konzerte-bern.ch](http://www.konzerte-bern.ch)  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)  
[www.schulmuseumbern.ch](http://www.schulmuseumbern.ch)  
[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)



# H. Spring

*Fachgerecht aus einer Hand, ganz in Ihrer Nähe...  
Polstermöbel • Vorhänge • Bettwaren*

Seit über 40 Jahren betreut und verwöhnt H. Spring seine langjährige Kundschaft mit Qualitätsarbeit.

Dass antike Möbel bereits seit jeher so viele Liebhaber finden, ist nicht verwunderlich, handelt es sich bei ihnen um eine glückliche Verbindung von ästhetischem Kulturgut und praktischem Nutzen.

Wir restaurieren Ihre Liebhaberstücke, Polstermöbel und Möbel, ob antik oder modern. Natürlich beraten wir Sie auch zu Hause mit einer reichhaltigen Musterauswahl.



Vorhänge aller Art werden wir für Sie konfektionieren. Stoffe in farblicher Harmonie, leuchtenden Farben und mit spannenden Kontrasten.

Mission «Gesunder Schlaf». Wir führen Markenmatratzen in höchster Qualität für besten Schlafkomfort.

Gerne beraten wir Sie, um die richtige Lösung zu finden und Ihnen ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten, und um Ihnen ein gutes Gefühl Ihrer getroffenen Wahl zu vermitteln!

***Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch,  
rufen Sie uns doch einfach an für einen Termin...***

**H. Spring, Wohnwerkstatt**

Wabersackerstrasse 91 • 3097 Liebefeld

Tel. und Fax 031 971 15 58 • Natel 079 314 63 12



Beat Nydegger, Versicherungsberater  
mit eidg. Fachausweis  
Zuständig für Wabern und Spiegel b. Bern

## Was immer kommt: Die Mobiliar – die genossenschaftliche Versicherung aus der Schweiz für die Schweiz!

Die Generalagentur Bern-West: Lokal verankert lokal präsent –  
und nahe bei Kundinnen und Kunden, gerade auch im Schadenfall.

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Bern-West  
Bümplizstrasse 142, 3018 Bern  
Direktwahl 031 978 40 46

180609E.DEGA

### UMZÜGE UND TRANSPORTE **KELLENBERGER**

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65  
Fax 031 961 01 17  
E-Mail [info@kellenberger-umzuege.ch](mailto:info@kellenberger-umzuege.ch)  
Internet [www.kellenberger-umzuege.ch](http://www.kellenberger-umzuege.ch)

### MONTANOVA GMBH



Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 [www.montanova.ch](http://www.montanova.ch) [info@montanova.ch](mailto:info@montanova.ch)



**031 961 29 86**

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern  
[www.coiffeurtscharner.ch](http://www.coiffeurtscharner.ch)

# Ökologie erfahren



FAHR|RAD AG WABERN | DORFSTRASSE 12 | 3084 WABERN | T: 031 961 13 73 | [WWW.FAHR-RAD.CH](http://WWW.FAHR-RAD.CH)

# Tram Region Bern. Der Gewinn!

Ja zum Tram, weil es mehr Platz im ÖV bringt; weil es weniger Stau auf der Strasse gibt; weil es für eine starke Region, neue Arbeitsplätze und attraktives Wohnen steht; weil es den Lärm reduziert und umweltfreundlich ist und weil für den Kanton und die beteiligten Gemeinden der Nutzen des Trams deutlich grösser ist als die Kosten.



28.9.2014

Köniz – Bern – Ostermundigen

**JA**

[www.jazumtram.ch](http://www.jazumtram.ch)